CARGOTEC

Hiab method

KUNDENMAGAZIN 1/2011

Höhere Reichweiten mit dem neuen Hiab XS 622

08

16 Umfassende Entsorgungslösungen für Ballungsräume

20 Überarbeitete Strategie bringt Cargotec nach vorn

28 Sicherheit steht bei Kranen an erster Stelle

Inhalt

04 Siemens erhält maßgeschneiderte Krane

06 Cargotec-Zahlen im Überblick

07 Pekka Vauramo, COO bei Cargotec, berichtet von seinen Erfahrungen

08 Der neue Hiab XS 622 bietet größere Reichweite

12 Neuigkeiten: Nachrichten und Innovationen

16 Entsorgungslösungen als Wachstumsfaktor in Ballungsräumen

20 Cargotec setzt überarbeitete Strategie erfolgreich um

24 Der Hiab Jonsered 1080 zeigt in Neuseeland, was er kann

26 Die Hiab-Familie sorgt für ein sauberes Paris

28 Krantechnik mit neuen Sicherheitsstandards

32 Ein deutsches Familienunternehmen mit langer Hiab-Tradition

35 Nachhaltigkeitskolumne von Agnieszka Beyger, Stargard Szczeciński, Polen

FOTOS Siemens und Cargotec

Globale Trends als Grundlage für die überarbeitete Strategie von Cargotec

Urbanisierung, Wachstum der Schwellenländer und der rasche technologische Wandel weisen die Richtung für die Zukunft.

20

Cover: Der neue Hiab XS 622 wurde von Per Tranén fotografiert.

Hiab method

Hiab Method ist das Kundenmagazin von Cargotec und hat eine Auflage von rund 20.000 Stück. **Redaktion**: Maija Eklöf (Chefredakteurin), Johan Bohman, Paulo Cardoso, Elizabeth Gibson, Katarina Hoel, Tarjei Isaksen, Bettina Kuppert, Hervé Lherondel, Roger Macknish, Zaloa Malaxetxebarria, Ludmila Timonina und Letty Wong. **E-Mail:** maija.eklof@cargotec.com **Layout**: Maggie/Zeeland **Druck**: Punamusta, Finnland. Die Meinungen der Autoren und Interviewten entsprechen nicht unbedingt den Ansichten von Cargotec.

Cargotec-Leserumfrage

Nehmen Sie teil, und gewinnen Sie ein iPad2!

Wir würden gern wissen, wie Ihnen das Kundenmagazin von Cargotec gefällt. Rufen Sie die Seite www.cargotec.com/survey-de auf, und sagen Sie uns Ihre Meinung.

Dabei können Sie ein iPad2 gewinnen.

Vorwort

Überarbeitete Strategie rückt Kunden und neue Lösungen in den Mittelpunkt

Das Jahr 2010 war ein Neuanfang für Cargotec. So mehren sich die Zeichen, dass es in den Branchen, die unsere Lösungen für den Frachtumschlag nutzen, wieder aufwärts geht. Auch wenn sich noch nicht alle Segmente und Märkte vollkommen erholt haben, konnte der Geschäftsbereich Industrial & Terminal von Cargotec im Jahresvergleich deutlich zulegen.

Im Herbst hat Cargotec seine Strategie überarbeitet, um der Bedeutung der aufstrebenden Märkte besser gerecht zu werden und dem Service, der internen Transparenz und vor allem den Kunden mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit und Stärkung der Kundenbeziehungen wurde die Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) neu organisiert: Jedes Land verfügt nun über eine eigene Managementstruktur.

In unserem Geschäftssegment Industrial tragen diese Änderungen bereits Früchte, vor allem bei den Hiab-Ladekranen, Mitnehmstaplern und Wechselgeräten. Zu den Wachstumsregionen gehören besonders die skandinavischen Länder sowie Deutschland und Frankreich, wo die Geschäfte in der Bauwirtschaft und durch Infrastrukturmaßnahmen zugelegt haben. Auch das Geschäftssegment Terminal hat deutlich angezogen: 2010 wurden weltweit 14,5 % mehr Container verladen als noch im Jahr zuvor. Aus diesem Grund sind zahlreiche große Hafenprojekte wieder aktuell, wobei Cargotec seine Stärken als erfahrener Anbieter von Gesamtlösungen für Häfen inklusive automatisierter Terminals voll ausspielen kann.

Wir suchen kontinuierlich nach Möglichkeiten, mit denen unsere Kunden ihre Geschäfte optimieren können. Ein gutes Beispiel hierfür ist der im Frühjahr unterzeichnete Rahmenvertrag mit Siemens Wind Power. Dank unserer besonderen Kompetenzen und Fähigkeiten konnten wir eine Komplettlösung anbieten, die den Anforderungen leistungsfähiger Windkraftanlagen und Serviceanwendungen gerecht werden. Zudem macht das Projekt unser Engagement auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien deutlich.

Im Frühjahr bringen wir ein neues Produkt der Hiab XS-Familie auf den Markt. Der neue Hiab XS 622 ist wahrscheinlich der beste Kran, der im Kapazitätsbereich von 58 tm je entwickelt wurde. Er zeichnet sich neben dem geringen Gewicht durch eine extrem hohe Kapazität aus. Das neue Produkt ist ein wichtiger technologischer Meilenstein in diesem Bereich.

Unser Ziel ist es, Kunden zusätzliche Vorteile zu bieten und gleichzeitig die Effizienz zu verbessern. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit unserer Produkte zu erhöhen, um auch neueste Vorschriften erfüllen zu können. Dank eines globalen Vertriebs- und Servicenetzes mit extrem hoher Abdeckung sind wir überall präsent, um schnell auf die Herausforderungen unserer Kunden zu reagieren.

Harald de Graaf
Executive Vice President, EMEA

HIAB

Hiab ist Weltmarktführer im mobilen Ladungsumschlag. Zu unserem Portfolio gehören Hiab-Ladekrane, Hiab Loglift- und Hiab Jonsered-Forst- und Recyclingkrane, Hiab Multilift-Wechselgeräte, Zepro-, Waltco-, Focolift- und Del-Ladebordwände sowie die Hiab Moffett- und Princeton PiggyBack®-Mitnehmstapler.

Maßgeschneiderte Konstruktion sichert langfristige Kooperation

TEXT Randel Wells | FOTOS Siemens

Cargotec hat einen langfristig angelegten Rahmenvertrag mit Siemens Wind Power A/S unterzeichnet, einem der weltweit führenden Anbieter von Windkraftlösungen. Cargotec wird für die neuen Windkraftanlagen von Siemens maßgeschneiderte Krane liefern.

Windkraft wird als ernst zu nehmende und leistungsfähige alternative Energie immer wichtiger. Der Global Wind Energy Council (GWEC) schätzt, dass 2030 bis zu 22 % des weltweiten Energiebedarfs durch Windenergie gedeckt werden kann.

Laut des vom GWEC erstellten Global Wind Report 2010 wurde auf dem Windenergiemarkt erstmals eine leichte Abkühlung verzeichnet. Aufgrund der globalen Wirtschaftskrise betrug das Wachstum 2010 nur noch 22,5 % – eine Zahl, von der andere Branchen jedoch nur träumen können. Angesichts hoher Investitionen und großer Auftragsmengen für neue Windkraftanlagen im Jahr 2010 ist für die nächsten Jahre weiterhin ein starkes Wachstum zu erwarten.

Windkraftanlagen müssen regelmäßig gewartet werden, in der Regel mindestens einmal im Jahr. Bei der Wartung müssen Werkzeuge und Ersatzteile unter begrenzten Platzverhältnissen in große Höhen transportiert werden (in die sog. Maschinengondel). Im Durchschnitt befinden sich diese Gondeln auf einer Höhe von 90 bis 100 m. Die Ausrüstung muss vom Boden oder bei Offshore-Anlagen vom Schiffsdeck aus nach oben und unten befördert werden.

Für jede Windkraftanlage wird also ein eigenes Hebesystem benötigt, das genau in die Gondel passt. Bislang hatte Siemens Wind Power

geringfügig modifizierte Standardkrane verwendet. Da Siemens jedoch strukturelle Änderungen vornehmen wollte, sah sich das Unternehmen nach anderen Anbietern um. „Cargotec war zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort“, erinnert sich **Marcel Boxem**, Business Support Manager bei Cargotec.

„Die globale Präsenz und anerkannte Technologieführerschaft von Cargotec auf diesem Gebiet haben bei unserer Entscheidung, Cargotec für den Rahmenvertrag auszuwählen, eine zentrale Rolle gespielt. Auch die Nähe von Cargotec zu unseren Märkten, die Flexibilität sowie die Fähigkeit, zuverlässige und sichere Lösungen in einem kurzen Zeitrahmen zu liefern, waren wichtige Aspekte“, berichtet **Kai Foecking,** Global Commodity Manager für Servicekrane bei Siemens Wind Power.

Grundlage für die Zusammenarbeit mit Siemens war die Entwicklung einer Kranlösung, die genau den Anforderungen der Windkraftanlagen von Siemens Wind Power entspricht. Die erarbeitete Konstruktion ist komplett neu und maßgeschneidert und basiert auf den Erfahrungen von Cargotec mit fahrzeugmontierten Ladekranen. Der erfolgreiche Entwurf führte zur Unterzeichnung des langfristigen Rahmenvertrags.

„Der Vertrag stellt nicht nur die Kompetenzen und Leistungsfähigkeiten von Cargotec bei der Bereitstellung kompletter Lösungen unter Beweis, die den Anforderungen leistungsfähiger Windkraftanlagen und der Serviceanwendung gerecht werden. Dieser Erfolg unterstreicht auch unser Engagement auf dem Markt für erneuerbare Energien“, erläutert **Unto Ahtola**, Executive Vice President von Industrial & Terminal bei Cargotec.

Eine kundenspezifische Lösung

Hauptaufgabe von Servicekranen ist das Befördern von Werkzeugen und Ersatzteilen nach oben und unten. Hierfür wird außen ein Teleskop-Ausleger verwendet. Eine spezielle Hebevorrichtung übernimmt das Anheben und Absenken. Sowohl das Auslegersystem als auch die Hebevorrichtung befinden sich innerhalb der Maschinengondel. Bei dieser Lösung treibt das hydraulische System, das zur Steuerung der Windnachführungs- und Pitchgetriebe genutzt wird, auch den Kran und die Hebevorrichtung an.

„Während andere Anbieter Standardkrane verwenden und lediglich Modifizierungen vornehmen, wurde unsere Lösung von Grund auf neu konzipiert“, betont Boxem. „Wir waren deutlich flexibler und konnten eine maßgeschneiderte Lösung anbieten.“

Die neue Konstruktion wurde speziell für Siemens entwickelt und genau an die Windkraftanlagen von Siemens angepasst. Auch wenn Cargotec bereits Erfahrung mit ähnlichen Krananwendungen gesammelt hatte, waren Größe und Umfang des Projekts neu. Dank der für Hiab-Krane ungewöhnlichen T-Ausleger-Konstruktion und der neuen Hebevorrichtung inklusive Software und Fernsteuerungssystem kann sich Siemens nun auf besonders leistungsfähige Servicekrane für Windkraftanlagen verlassen.

Siemens hatte gefordert, dass die Servicekrane eine hohe Hubkapazität aufweisen müssen. „Anstatt auf alte Ideen zurückzugreifen, haben wir gemäß den Anforderungen ein völlig neues Konzept entwickelt“, berichtet Boxem.

Die Ergebnisse sind beeindruckend. Im Vergleich zu den Servicekranen, die Siemens zuvor verwendet hatte, bietet die maßgeschneiderte Lösung von Cargotec die doppelte Hubkapazität (fast 8,0 statt 3,5 tm). Hinzu kommt eine größere Reichweite. Mit den Servicekranen von Hiab kann Siemens seine Windkraftanlagen flexibler konstruieren, da Ausrüstung und Ersatzteile nun in einem größeren Bereich bewegen werden können.

Das Montagewerk von Cargotec in Stargard Szczeciński (Polen) hat bereits die ersten Hiab-Servicekrane ausgeliefert. Bislang liegen Bestellungen für über 100 Krane vor. Produkte für andere Anlagengrößen befinden sich in der Entwicklung. Cargotec geht von einer Fertigung von bis zu 1.000 Hiab-Kranen im Jahr aus.

Ausweitung der Produktion

Neben der besseren Leistung der Krane sind auch die globalen Fertigungsstätten von Cargotec ein wichtiger Vorteil. Dank Standorten auf der ganzen Welt kann Cargotec Krane nahe den Werken von Kunden montieren.

„Die Krane sollen nicht nur in Polen gefertigt werden, sondern überall dort, wo Siemens sie benötigt“, erklärt Boxem.

Die Hiab-Servicekrane werden sowohl im Offshore- als auch Onshore-Bereich eingesetzt. Cargotec übernimmt die komplette Montage der Krane, bevor diese an die Fertigungswerke von Siemens geliefert werden. Dort wird das Kransystem in die Maschinengondel eingebaut. Anschließend wird die vollständige Gondel an den Zielort transportiert und montiert.

Die Hiab-Servicekrane werden ausschließlich in neuen Windkraftanlagen zum Einsatz kommen. Zwar wäre es wünschenswert, alle Windkraftanlagen von Siemens mit diesen Kranen auszustatten, eine Nachrüstung ist jedoch außerordentlich schwierig. „Angesichts der großen Höhen von Windkrafttürmen wäre ein Austausch zu kostspielig“, meint Boxem.

Wenn man das außergewöhnliche Wachstum der Windenergie betrachtet, ist die fehlende Nachrüstungsoption jedoch kein Beinbruch. „Die Branche ist seit Jahren im Aufwind und bietet noch immer erhebliche Wachstumspotenziale. Sämtliche Regionen weisen hohe Wachstumsraten auf, und wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung in diesem Jahrzehnt weiter anhalten wird“, erläutert Boxem.

„Daher möchten wir in diesem Bereich noch stärker werden“, fährt er fort. „Unser Ziel ist es, eine umfassende Produktpalette für Windkraftanlagen zu entwickeln. Wir verfügen zwar bereits über verschiedene geeignete Kranmodelle, möchten das Angebot jedoch ausbauen, um alle Anforderungen der Windkraftbranche zu erfüllen.“ ■

„Die globale Präsenz und anerkannte Technologieführerschaft von Cargotec auf diesem Gebiet haben bei unserer Entscheidung eine zentrale Rolle gespielt.“

Über Cargotec

Cargotec verbessert die Effizienz von Frachtströmen zu Land und zu Wasser – ganz gleich, wohin die Reise geht.

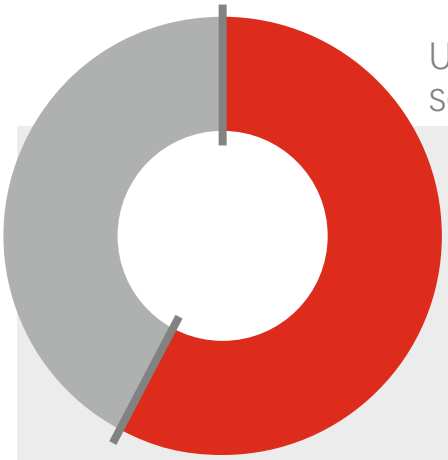
Die Tochtermarken von Cargotec – Hiab, Kalmar und MacGregor – sind anerkannte Weltmarkführer bei Frachtumschlaglösungen.

Das globale Netzwerk von Cargotec gewährleistet Kundennähe und bietet umfassende Dienstleistungen, um langfristig die Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit der Ausrüstung sicherzustellen.

Das Unternehmen beschäftigt rund 10.500 Mitarbeiter.

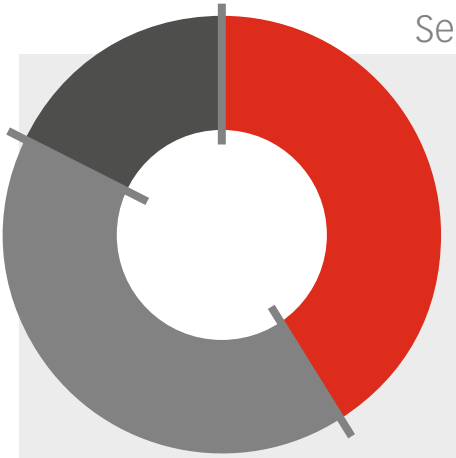
www.cargotec.com

Umsatz nach Berichtssegmenten 1–3/2011, in %



- **Industrial & Terminal 58 % (57 %)**
  - Equipment 70 % (64 %)
  - Services 30 % (36 %)
- **Marine 42 % (43 %)**
  - Equipment 88 % (84 %)
  - Services 12 % (16 %)

Umsatz nach geografischen Segmenten 1–3/2011, in %



- **EMEA 41 % (42 %)**
- **APAC 41 % (40 %)**
- **Amerika 18 % (18 %)**

Wichtige Zahlen für Januar–März 2011	Q1 2011	Q1 2010	2010	2009
Auftragseingänge, in Mio. EUR	**819**	598	2.729	1.828
Auftragsbuch, in Mio. EUR	**2.373**	2.239	2.356	2.149
Umsatz, in Mio. EUR	**763**	555	2.575	2.581
Betriebsgewinn, in Mio. EUR	**50,6**	13,5	131,4	0,3
Betriebsgewinnmarge, in %	**6,6**	2,4	5,1	0,0
Ergebnis vor Steuern, in Mio. EUR	**46,4**	6,8	101,4	-26,7
Cashflow aus operativer Tätigkeit, in Mio. EUR	**36,2**	46,5	292,9	289,7
Verzinsliche Nettoverschuldung, in Mio. EUR	**335**	336	171	335
Nettogewinn im Zeitraum, in Mio. EUR	**36,2**	9,8	78,0	7,1
Gewinn pro Aktie, in EUR	**0,59**	0,13	1,21	0,05

TEXT Kirsi Riipinen

Erfahrungen in China

Pekka Vauramo, Chief Operating Officer und Deputy CEO von Cargotec, ist Anfang des Jahres von Finnland nach Hongkong gezogen, um die Entwicklungsinitiativen des Unternehmens im Asien-Pazifik-Raum zu unterstützen. *Hiab Method* hat mit ihm über seine bisherigen Erfahrungen gesprochen.

DAS WACHSTUM IN ASIEN – VOR ALLEM IN CHINA – IST BEEINDRUCKEND. WAS HABEN SIE BISLANG ÜBER GESCHÄFTE IN ASIEN GELERNT?

Die Wachstumsraten in Asien haben uns alle überrascht. Sie bleiben jedoch reine Zahlen, bis man die Region besucht und die aktuelle Lage mit der Situation vor 10 oder 15 Jahren vergleicht. Die Geschwindigkeit des Wandels ist enorm, besonders in China.

Wenn wir in Asien wachsen wollen, müssen wir schnell handeln. Hierzu gehören zum Beispiel proaktive Methoden der Personalgewinnung. China ist nicht mehr unbedingt ein Niedriglohnland. Top-Talente erwarten angemessene Löhne, egal aus welchem Land sie stammen.

WIE WÜRDEN SIE DIE GESCHÄFTSCHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN VON CARGOTEC IN CHINA BESCHREIBEN?

China bietet weiterhin hervorragende Geschäftschancen. Die Konkurrenz schläft jedoch nicht. Neben der ausländischen Konkurrenz gibt es immer mehr chinesische Mitbewerber. China ist kein neuer Markt mehr. Anbieter müssen sich also anstrengen.

WO STEHT CARGOTEC AUF DEN ASIATISCHEN MÄRKTEN?

Ausländische Unternehmen konzentrieren sich meist auf den Küstenstreifen mit den stärksten Wachstumsraten. Das jährliche Wachstum beträgt durchschnittlich 8 bis 10 Prozent. In manchen Teilen des Ländern fallen die Raten jedoch deutlich höher aus – oder niedriger.

Oftmals wird vergessen, dass Wachstum auch im Landesinneren stattfindet und dass die Raten dort ebenfalls sehr hoch sein können. Wir möchten uns mit den lokalen Geschäftsgepflogenheiten vertraut machen und Zugang zu den Ufergegenden und zum Eisenbahnnetz erhalten.

Diese Bereiche untersuchen wir genauer. Wir beschäftigen in China über 1.000 Mitarbeiter. Außerdem haben wir zuverlässige Partner.

Lieferketten werden in China immer wichtiger. Sie werden im Rahmen von Geschäfts- und Logistiklösungen ausgebaut. Daran möchten auch wir verdienen, und wir werden unser Vertriebs- und Servicenetz entsprechend anpassen müssen.

WARUM SIND KENNTNISSE DER LOKALEN BEDINGUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN CHINA SO WICHTIG?

Es ist absolut essenziell, lokale Gepflogenheiten zu respektieren und zu befolgen. Bei wichtigen Angelegenheiten zum Beispiel verwenden wir in China ausschließlich die chinesische Sprache. Als Europäer sollten wir unsere lokalen Mitarbeiter auch dazu ermutigen, eigene Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig müssen wir dafür sorgen, dass sie ausreichend Unterstützung aus der Zentrale erhalten. Auf diese Weise können wir unseren Partnern zeigen, dass wir zwar aus einem anderen Land mit einer anderen Kultur stammen, die Chinesen jedoch ernst nehmen.

Hiab setzt neue Maßstäbe in Sachen Präzision

Der neue Hiab XS 622 ist leichter als sein Vorgänger, der XS 600. Das bedeutet, dass neben der höheren Leistung auch eine zusätzliche Ladekapazität von 400 kg verfügbar ist.

Im Frühling hat Cargotec ein brandneues Ladekranmodell im Kapazitätsbereich von 58 tm auf den Markt gebracht: den Hiab XS 622. Dieser neue Kran setzt Maßstäbe hinsichtlich der Präzision bei längeren Reichweiten.

„Hohe Präzision bei längeren Reichweiten ist nicht immer gegeben. Beim Hiab XS 622 ist das anders. Selbst bei maximaler Reichweite ist die seitliche Auslenkung vernachlässigbar“, erklärt **Mikael Rietz**, Vice President von Loader Cranes bei Cargotec. Neue technische Lösungen sorgen für eine höhere Stabilität des Auslegersystems. Die Konstruktion der gesamten Zylindersequenz wurde so verbessert, dass plötzliche Bewegungen des Krans beim Aus- oder Einfahren des Auslegers verhindert werden. Bei jeder Auslegerverlängerung sorgen neue Seitenstützen für eine seitliche Stabilisierung des Auslegers.

Im Vergleich zu seinen Vorgängern ist der Hiab XS 622 deutlich schlanker und leichter. Die Krane sind niedrig und kompakt und lassen sich auch auf dreiachsigen Fahrzeugen montieren. „Kranbetreiber wünschen sich größere Krane mit einer möglichst großen Hubkapazität. Gleichzeitig sollen die Fahrzeuge nicht zu groß sein. Das bedeutet, dass der Kran leicht sein muss, aber auch ein Höchstmaß an Hubkapazität und Reichweite bieten kann. Diese Kombination ist uns mit dem Hiab XS 622 perfekt gelungen“, schwärmt Rietz.

Der Hiab XS 622 zeichnet sich jedoch vor allem durch hohe Leistung und Präzision aus. Bei Installation eines Hiab Jib 150 X auf einem Kran lassen sich Ladungen an Stellen platzieren, die für einen Kran dieser Größe bislang unerreichbar waren. In der leistungsfähigsten Konfiguration beträgt die maximale Reichweite 32 Meter. Der Schwenkarm ist extrem flexibel und lässt sich um 25 Grad anwinkeln. Überwacht wird der Schwenkarm vom so genannten Jib Dual Capacity (JDC)-System. Diese Funktion ist für Bediener, die Fracht über größere Reichweiten bewegen möchten, eine enorme Hilfe. Mit einem komplett ausgefahrenen Ausleger und einem Winkel von 70 Grad sowie einer horizontalen Lage des Schwenkarms lassen sich bis zu 680 kg heben. Dank des JDC-Systems steigt die Kapazität automatisch auf 960 kg, wenn die letzte Verlängerung des Krans eingezogen wird.

TEXT Ulf C. Nilsson | FOTOS Cargotec

Umschlag von Lasten bei größerer Reichweite

Dank neuer Kupplungen und Dichtungen sowie eines optimierten Rohrdurchmessers, zuständig für die Kühlung der Ausrüstung, zeichnet sich der Hiab XS 622 durch ein geringeres Risiko von undichten Stellen sowie eine längere Lebensdauer aus. Die E-Link- und HiPro-Steuerungssysteme sind standardmäßig integriert und sorgen automatisch für die zusätzliche Kapazität, die beim präzisen Heben schwerer Lasten erforderlich ist. Durch die Montage eines P-Auslegers eignet sich der Kran perfekt für das Verladen von Booten, mobilen Büros und Containern. Hinzu kommt oftmals der Transport, so dass das Gewicht eine wichtige Rolle spielt.

Die Modelle E und EP lassen sich jeweils mit einer Winde ausstatten. Neu daran ist, dass sich diese Winde mithilfe eines hydraulischen Zylinders, der per Fernbedienung gesteuert wird, zur Seite bewegen lässt. Auf diese Weise kann die Winde bei Aktivität am Ausleger ausgerichtet werden, um eine perfekte Kabelbewegung zu ermöglichen. Beim Einfahren des Krans wird die Winde seitlich in die Parkposition verschoben. Beim Boom Deployment Assistant (BDA) handelt es sich um eine standardmäßig integrierte Sicherheitsfunktion für alle Krane dieses Typs. Sie verhindert beim Parken oder Ausfahren Probleme durch eine fehlerhafte Bedienung.

Standardmäßig unterstützt der Hiab XS 622 Verstellpumpen, wodurch sich die Treibstoffkosten und CO2-Emissionen deutlich reduzieren lassen. Somit wird ein Beitrag zum Schutz der Umwelt geleistet.

Alle Modelle sind mit zwei Motoren für ein stufenloses Schwenken ausgestattet, so dass die Leistungsfähigkeit und Präzision beim Schwenken steigt und der Kran bei engen Platzverhältnissen flexibler und geschmeidiger eingesetzt werden kann.

Die Fernbedienung CombiDrive2 ist mit sechs oder acht Hebeln erhältlich. Bei der Version mit acht Hebeln kann der Bediener verschiedene hydraulische Funktionen gleichzeitig ausführen, ohne das Menü zu ändern.

„Trotz seiner hohen Stabilität ist der Hiab XS 622 ein äußerst leichter Kran. Dies mag nach einem Widerspruch klingen. Theoretisch ist es das auch. Aber durch eine intelligente Konstruktion ist es uns gelungen, in diesem Kran beide Eigenschaften zu vereinigen“, berichtet Rietz. ▶

„Ein so leistungsfähiger Kran auf einem dreiachsigen Fahrzeug ist etwas ganz Besonderes“, meint Jim Aaltonen.

Die etwas andere Bootsgeschichte

Jim Aaltonen aus Stockholm hat sich als Experte für anspruchsvolle Hubaktionen und Transporte einen Namen gemacht. Mit geleasten Fahrzeugen setzt Aaltonen AB nun mehr als acht LKW-Krane im Bereich zwischen 24 und 95 tm ein. In der Regel ist Aaltonen jedoch für sein Tochterunternehmen ComEast Logistik AB aktiv, das sich auf den Transport von Booten und anderen sperrigen, fragilen Objekten spezialisiert hat. Hierfür nutzt er gern den neuen Hiab XS 622 EP-5 HiPro. „Trotz der hohen Kapazität fühlt sich der Kran klein und schlank an. Ich bin mir sicher, dass ein Kran dieser Größe auf einem dreiachsigen Fahrzeug einzigartig ist“, meint Aaltonen.

Der Vorteil der Anhängerlösung besteht darin, dass für jede Aufgabe der richtige Anhänger gewählt werden kann. Aaltonen transportiert vor allem Boote. Zu diesem Zweck verwendet er einen speziellen Bootsanhänger.

„Bislang hatte ich eine spezielle Zugmaschine ohne Kran. Dabei war ich jedoch auf die Hilfe anderer angewiesen. Das neue Konzept hingegen ist perfekt, da ich den Ladevorgang selbst vornehmen kann. An Land werden das ganze Jahr über mehr Boote transportiert, als man vielleicht denken würde“, erläutert Aaltonen.

„Neben Transportaufgaben für Bootshersteller gibt es zahlreiche Boote, die verladen werden müssen, zum Beispiel Boote, die auf Grund gelaufen sind und Schäden erlitten haben. Selbst im Winter gibt es eine Menge zu tun, da eine Bootsmesse nach der anderen stattfindet.

Ich bin immer bei jeder Messe eine Woche vorher und nachher beschäftigt. Boote müssen schließlich zum Messegelände und wieder zurück transportiert werden.“

Diese Transporte erfolgen nicht nur innerhalb von Schweden. Viele Fahrten gehen auch nach Finnland, Dänemark, Estland und Norwegen. Oft finden neue und gebrauchte Boote weit vom Verkaufsort entfernt neue Besitzer. Auch hier leistet Aaltonen wertvolle Dienste.

„Es gibt immer mehr Boote, die zudem von Jahr zu Jahr größer werden.“

Nicht jeder kann eine Zehn-Tonnen-Yacht selbst transportieren.

Mit seinem EP-5-Kran inklusive HiPro-System kann Aaltonen aber die dafür erforderliche Hubkapazität, Präzision und Behutsamkeit bieten. Zudem ist der Kran schnell genug, um einfachere Aufgaben effizient zu erledigen.

Aaltonen übernimmt aber auch andere schiffsbezogene Aufgaben, zum Beispiel das Verladen von reparaturbedürftigen Innenbordmotoren. Hier spielen Präzision und Stabilität eine besondere Rolle, da der Bewegungsraum äußerst begrenzt ist.

Aaltonens neuer Kran ist einen Hiab XS 622 EP-5 HiPro, der hinter dem Führerhaus eines dreiachsigen MAN TGA-LKWs montiert ist und über ein steuerbares Drehgestell verfügt. Der Anhänger kann Lasten von bis zu 18 Tonnen bewegen. Für die Stützfüße muss jedoch ausreichend Platz vorhanden sein. Daher kann Aaltonen beim Verladen von Booten nicht daneben stehen. Aus diesem Grund dürfen Motorboote auch nicht mehr als 8 Tonnen und Yachten, bei denen sich die Stützfüße zum Teil hinter dem Kiel platzieren lassen, nicht mehr als 10 Tonnen wiegen. Voll ausgefahren hat der Kran eine Reichweite von 14,7 m und kann in dieser Position bis zu 3.350 kg heben.

Spezialtransporte sind das Fachgebiet von Jim Aaltonen. Überall in Europa müssen immer wieder Boote für einen Transport angehoben und abgesenkt werden. „Wir haben das ganze Jahr über zu tun, besonders aber bei den Bootsmessen im Winter", berichtet Aaltonen.

Arbeiten unter engen Platzverhältnissen

„Ich transportiere auch viele Container und Betonelemente. Oftmals handelt es sich um lange Betonstelen, die neben Baustellen aufgebaut werden. Hierbei ist Geschwindigkeit ein wichtiger Vorteil. In der Region Stockholm wird viel gebaut. Darum habe ich eine Menge zu tun", berichtet Aaltonen. Das ist wahr. Allein die zwei gigantischen Arenen, die gegenwärtig gebaut werden, verursachen enorme Transportvolumen.

Dabei werden viele Betonfertigteile verwendet, weswegen Aaltonen über einen speziellen Anhänger verfügt.

„Erst kürzlich habe ich auf dem neuen Lagerareal von UPS Betonfertigteile zusammengesetzt. Die Blöcke waren 11,5 Meter lang und mussten mit einem Anhänger transportiert werden. Die Anlieferung war extrem schwierig. Die Blöcke mussten zwar nur fünf Meter nach oben gehoben werden, wogen jedoch jeweils sechs Tonnen. Zudem waren die Platzverhältnisse sehr beengt."

Der Kran lässt sich beliebig schwenken. Zwei Motoren sorgen hierbei für optimale Präzision und Leistung – eine wichtige Voraussetzung für solche Aufgaben.

Eine weitere Neuerung der gesamten Hiab XS 622-Serie besteht in den weichdichtenden Kupplungen. Sie reduzieren das Risiko undichter Stellen und erleichtern gleichzeitig die Wartung. Der Kran lässt sich mit Verstellpumpen ausstatten, um den Kraftstoffverbrauch und CO2-Ausstoß beim Fahren zu senken. Im Zusammenspiel mit dem HiPro-System ermöglicht die Verstellpumpe einen Fluss von 120 Litern/Minute und verlängert dank einer um 20 Grad niedrigeren Öltemperatur die Lebensdauer des hydraulischen Systems.

Die EP-Krane mit der erweiterten Verlängerung eignen sich perfekt für schnelle und präzise Arbeiten bei geringeren Reichweiten.

Jim Aaltonen stieg 1980 mit einem gebrauchten Betonmischfahrzeug (einem Scania LS 85 aus dem Jahr 1973) in die Transportbranche ein. Sieben Jahre später kaufte er seinen ersten LKW-Kran und baute die Flotte nach und nach auf insgesamt vier LKW-Krane aus.

„Übrig geblieben sind jedoch nur drei eigene Fahrzeuge. Inzwischen expandiere ich mit geleasten Fahrzeugen."

Insgesamt kommen bei Jim Aaltonen Åkeri AB und dem Tochterunternehmen ComEast AB acht Fahrzeuge zum Einsatz. Bei ComEast AB handelt es sich um ein Logistikunternehmen, das vier Transporteure mit umfangreicher Erfahrung in den Bereichen Transport und Spezialhub beschäftigt. Die Flotte umfasst sowohl niedrige Anhänger als auch Einheiten für den Umschlag breiter Lasten.

Alle Fahrzeuge von Aaltonen fallen durch die gleichen Farben auf: weiß oder blau als Grundfarbe mit violetten, kirschroten und hellblauen Streifen. Das Unternehmensmotto sagt eigentlich alles: „Sie heben den Hörer ab, und wir heben den Rest." ■

BOCM Pauls verlässt sich bei der garantierten Futterversorgung auf Hiab Moffett

TEXT John Bailey

Der führende britische Futtermittelhersteller BOCM Pauls Ltd hat sich für die Mitnehmstapler vom Typ Hiab Moffett M10 20.3N von Cargotec entschieden. Auf die zwölf neuen, bereits gelieferten Mitnehmstapler sollen im Laufe des Jahres zwölf weitere Einheiten folgen.

BOCM Pauls verfügt über 16 Standorte in ganz Großbritannien, in denen Futter für Rinder, Schweine und Geflügel produziert wird. Das Unternehmen verkauft über zwei Millionen Tonnen Futter im Jahr und erzielt einen Umsatz von mehr als 500 Millionen Pfund. Die gerade erworbenen Hiab Moffett-Mitnehmstapler ergänzen die vorhandene Flotte des Unternehmens, die aus 130 festen Fahrzeugen sowie aus 50 Zugmaschinen und Anhängern besteht.

Maßgeschneidert für höchste Anforderungen

Cargotec konnte den Auftrag für sich gewinnen, indem das Hiab Moffett-Produkt genau an die Anforderungen des Kunden angepasst wurde. BOCM Pauls benötigte einen Mitnehmstapler, der eine Entladung des Fahrzeugs von einer Seite ermöglichen sollte. Das Gerät sollte dazu in der Lage sein, eine ganze Palette Tierfutter (1.030 kg mit einem Lastschwerpunkt von 1.800 mm) zu heben und Produkte in Wirtschaftsgebäude zu transportieren, deren Zugangshöhe unter 2,5 m liegt. Zu den weiteren Anforderungen gehörten eine gute Geländeleistung sowie hohe Stabilität. Vor allem sollte das Produkt anspruchsvolle Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen erfüllen. Diese umfassten lösbare Sitzgurte, einen FOPS- und ROPS-konformen Überrollkäfig sowie ein ferngesteuertes System für die Montage und Demontage des Hiab Moffett am Antriebsmotor, um keine Arbeiten mehr in großer Höhe ausführen zu müssen.

Nach ersten Tests im Werk wurde ein Prototyp des M10 20.3N zu Evaluierungszwecken auf einem Fahrzeug von BOCM Pauls installiert. Nach zwei Testwochen wurden die drei Fahrer des M10 darum gebeten, Fragen zur Leistung und Handhabung der Ausrüstung, zur Ergonomie im Führerstand, zur Stabilität und zum Gesamteindruck zu beantworten. Bei den 35 Fragen war die niedrigste Bewertung 8 von 10 Punkten.

Das Ground Mount™-Sicherheitssystem

Ein Aspekt, der von allen Bedienern volle 10 Punkte erhielt, war das ferngesteuerte Ground Mount™-Montage/Demontage-System des Hiab Moffett. Angesichts neuer gesetzlicher Regelungen zur Arbeit in großer Höhe sowie wiederholter Kundenanfragen hat Hiab Moffett eine Lösung entwickelt, mit der sich der Mitnehmstapler montieren und abmontieren lässt, ohne dass der Bediener in ein hohes Gerät klettern muss.

Das Ground Mount™-System verbessert die Sicherheit und reduziert den Montage- und Demontageaufwand deutlich. Der Bediener kann den Moffett mit einer Fernbedienung in der Hand umfassend steuern.

Das Verfahren ist einfach: Für die Demontage gibt der Bediener den Sicherheitscode ein und hält den Aufwärmschalter solange gedrückt, bis der Hiab Moffett ein akustisches Signal abgibt, dass der Motor startbereit ist. Nun hält der Bediener die Starttaste des handgeführten Geräts gedrückt und betätigt gleichzeitig eine zweite Starttaste auf der Seite des Hiab Moffett. Sobald der Motor läuft, kann der Bediener die sechs hydraulischen Funktionen zur Montage und Demontage verwenden.

„Der Hiab Moffett M10 ist für unseren Betrieb perfekt geeignet. Für Lieferungen an Bauernhöfe auf schmalen Wegen und über unebenes Gelände, oft auch bei schlechtem Wetter, benötigen wir ein zuverlässiges und robustes Gerät. Der M10 erfüllt alle diese Anforderungen. Dank der einzigartigen Sicherheitsfunktionen und extrem hohen Hubkapazität bietet das Gerät alles, was unsere Fahrer benötigen“, meint **Andy Stanfield**, der Fleet and Procurement Manager.

BOCM Pauls hat sich entschieden, die Ausrüstung für fünf Jahre zu leasen. Dazu gehört ein umfassendes Reparatur- und Wartungspaket. Die gesamte Hiab Moffett-Flotte wird von Cargotec-Technikern in Großbritannien gewartet.

Hakenliftsysteme für Rettungsdienste

Feuerwehr und Rettungsdienst in Ängelholm (Schweden) sind seit kurzem stolze Besitzer eines neuen Hakenlift-Fahrzeugs, und zwar eines vierachsigen Scania P400 mit einem funkgesteuerten Hiab Multilift XR 20SL-56. Bei größeren Vorkommnissen wie zum Beispiel Waldbränden fahren zwei Feuerwehrmänner das Fahrzeug und bedienen den Tank, während ein dritter vor Ort die Pumpe betätigt. Während das Feuer gelöscht wird, wird das Fahrzeug zu einem eigenständigen Gerät.

Das Hakenlift-Fahrzeug befördert einen Tank, der bis zu 12,5 Kubikmeter Wasser und 1.000 Liter Schaum fasst. Bei Bedarf kann mit dem gleichen Fahrzeug ein weiterer Tank transportiert werden. So wird der Betrieb noch effektiver. Incident Controller **Lars Hansson** glaubt, dass die Beliebtheit von Hakenlift-Fahrzeugen zunehmen wird, da reguläre Einsatzfahrzeuge selten den Erfordernissen gerecht werden.

Feuerwehr und Rettungsdienst werden zu rund 100 Verkehrsunfällen im Jahr gerufen, so dass sich die Fahrzeugflotte effizienter einsetzen lässt.

„Neben Wassertanks haben wir auch einen Container für das Hakenlift-Fahrzeug, der bei größeren Zwischenfällen zum Einsatz kommt, zum Beispiel bei Erdrutschen oder Unfällen mit einem Bus oder Zug“, erläutert Hansson.

Neue Ära für Hiab HiPro-Krane

Der Hiab HiPro-Kran von Cargotec ist nun als neues Modell mit der XSDrive-Fernbedienung verfügbar. Das effiziente und benutzerfreundliche Steuerungssystem trägt den Namen HiPro XSD. Der erste Kran mit diesem neuen System ist der Hiab XS 111.

Bei der XSDrive-Fernsteuerung handelt es sich um einen leichten Controller, der mit je einem Schultergurt, Gürtel und Geschirr geliefert wird. Der HiPro XS 111 bietet mit dem HiPro XSD-System erstklassige Steuerungsfunktionen und sorgt für höchste Produktivität.

Der Hiab XS 111, mit einer Kapazität von 12 tm ein wahres Arbeitspferd, ist auch für anspruchsvolle Aufgaben wie Aushub- und Greifarbeiten geeignet. Der leichte und kompakte Kran ist die optimale Wahl für Kunden mit Anforderungen im mittleren Kapazitätsbereich.

Das erste Hiab-Steuerungssystem wurde Anfang der 1990er Jahre entwickelt. Einige Jahre später begann Cargotec mit dem Einbau der Elektronik in seine Hiab-Krane. Die fein abgestimmte Hydraulik sowie das intelligente Steuerungssystem sorgten für eine ideale Kombination aus Präzision, Geschwindigkeit und Sicherheit. Das erste Hiab HiPro-System wurde 2001 eingeführt und war sofort ein Erfolg.

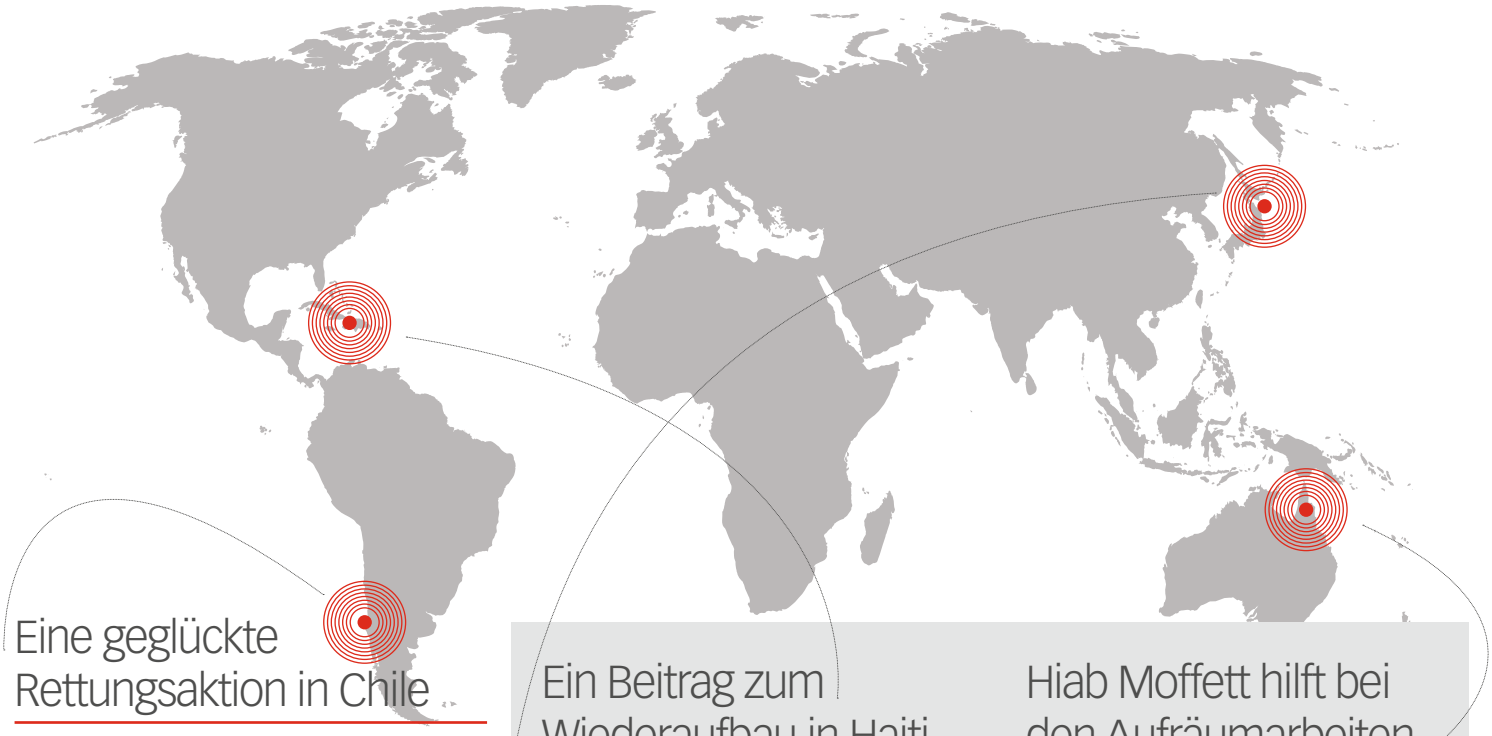
„Wir haben zehn Jahre lang intensiv geforscht. Am Ende konnten wir unseren Kunden mit HiPro eine Spitzenlösung anbieten. Wir haben nun die zweite Phase des Projekts erreicht“, berichtet **Bengt Söderholm**, Produktmanager für Ladekrane.

Neues Mini-Funksteuerungssystem

Cargotec bietet für seine Hiab Multilift-Wechselgeräte eine wichtige Neuerung: ein Funksteuerungssystem in einer praktischen Miniversion. Die Hiab Multilift XR Power-Hakenliftgeräte sind mit einem Funksteuerungssystem verfügbar, so dass der Fahrer das Wechselgerät nicht nur von der normalen Position innerhalb des Führerhauses, sondern auch von außerhalb bedienen kann. Dank dieser Funkoption kann der Bediener die Gefahrenzone verlassen und bei der Arbeit Sicherheitsrisiken minimieren.

„Viele Kunden hatten den Wunsch nach einem einfachen und kompakten Funkcontroller geäußert. Darum haben wir einen neuen Mini-Funkcontroller entwickelt. Dieser Controller verfügt über acht Funktionstasten, die sich beliebig programmieren lassen, um die Bewegungen des Hakenliftsystems zu steuern oder spezielle Kundenaufgaben auszuführen. Er eignet sich besonders für Anwendungen, bei denen nur wenige oder sehr spezifische Bewegungen und Funktionen benötigt werden“, erklärt **Mark Davies**, Produktmanager für Hiab Multilift-Lösungen.

Mit dem Mini-Funkcontroller kann der Bediener das Hakengerät einfach bewegen, ohne den Führerstand hoch- und herunterklettern zu müssen. Das spart eine Menge Zeit und erhöht die Produktivität.



Eine geglückte Rettungsaktion in Chile

FOTO ©Aliosha Marquez / AP Photo / Lehtikuva

Die Rettungskapsel, mit der letztes Jahr 33 chilenische Bergleute aus einer Tiefe von 700 Metern geborgen wurden, war zuvor mit einem Hiab XS 215-Kran getestet worden. Nach 69 Tagen in der Mine konnten am 13. Oktober 2010 alle Bergleute wohlbehalten an die Oberfläche gebracht werden.

Ein Beitrag zum Wiederaufbau in Haiti

Nach dem Erdbeben in Haiti hat sich Cargotec mit einem Hiab Moffett-Mitnehmstapler am Bau von 120 neuen Häusern beteiligt und somit einen wertvollen Beitrag zum Wiederaufbau des Landes geleistet. Unter Verwendung mehrerer Kalmar-Stapler, die für den Containerumschlag auf anspruchsvollem Terrain geeignet sind, wurde zudem der Hafen wiedereröffnet, so dass Hilfsgüter in fünf regionale Zentren transportiert werden können.

Unterstützung für Japan

Cargotec unterstützt aktiv die Rettungsarbeiten im japanischen Atomkraftwerk Fukushima. Im Rahmen des Notfallprogramms hat eine Feuerwehrstation zwei Spezialfahrzeuge an den Unglücksort geschickt: einen Hiab XS 077-Ladekran sowie ein Hiab Multilift-Wechselgerät, mit denen Meerwasser zum Kühlen der Brennstäbe gepumpt wird. Mithilfe des Hiab XS 077-Krans wird Wasser aus dem Meer gepumpt, während der auf einem Spezialfahrzeug installierte Multilift XR 7J für das Einholen des verwendeten Schlauchs genutzt wird.

Hiab Moffett hilft bei den Aufräumarbeiten nach dem Wirbelsturm Yasi in Australien

Nachdem Yasi, ein tropischer Wirbelsturm der Kategorie 5, Anfang Februar den Nordosten Australiens heimgesucht hatte, leistete ein Hiab Moffett M5-Mitnehmstapler bei den Rettungsarbeiten wertvolle Dienste.

Entlang der Küste von Queensland hinterließ Yasi eine 100 km breite Spur der Verwüstung: Zahlreiche Häuser wurden zerstört, und vielerorts fiel der Strom aus. Aufgrund der starken Regenfälle wurden zahlreiche Straßen in der Region überflutet. Nach der Freiräumung wurde der Hiab Moffett dazu verwendet, um dringend benötigte Rettungsausrüstung und Zelte in die betroffenen Gebiete zu bringen. Mitarbeiter der örtlichen Rettungsdienste zeigten sich begeistert von der einzigartigen Geländeleistung und Vielseitigkeit des Mitnehmstaplers.

Auf der Hiab Roadshow in Singapur stellt Cargotec seine Fähigkeiten unter Beweis

Die Eröffnung der neuen Niederlassung von Cargotec in Singapur stand ganz im Zeichen der Zusammenführung von Hiab, Kalmar, MacGregor und Bromma. Die abgeschlossene Integration war der perfekte Moment, um der Branche auf der Hiab Roadshow 2010 die Leistungsfähigkeit von Cargotec unter Beweis zu stellen. Mehr als 300 Kunden und Branchenvertreter nahmen an der Veranstaltung teil, mit der Cargotec sein Engagement für die Frachtverladebranche unterstreichen wollte. Davon konnten sich die Teilnehmer einen ganzen Tag lang bei Produktvorführungen und kurzweilige Aktivitäten überzeugen.

An einer Informationsveranstaltung von Hiab in Singapur nahmen über 300 Kunden und Branchenvertreter teil.

Auf Baustellen wird optimale Leistung benötigt

TEXT Elizabeth Gibson

Die Baubranche in den USA zeigt erste Zeichen einer Erholung. Der langjährige Cargotec-Kunde Ryan Building Materials, Inc. verlädt Trockenbaudecken, Stahlrohre und Isoliermaterial mit einer Flotte von Cargotec-Geräten. Das im Raum Detroit tätige Unternehmen hat einen neuen Hiab XS 335 K-Kran bestellt, um die Nachfrage nach neuen Leistungsangeboten erfüllen zu können. Gegenwärtig betreibt der Kunde auf Tiefladern sieben Hiab-Krane für Sperrholzplatten sowie drei Mitnehmstapler von Hiab Moffett.

„Die Geräte von Cargotec eignen sich perfekt zum Transport von Materialien an den gewünschten Ort“, meint **Bill Johnston**, Vorstandsvorsitzender von Ryan Building Materials. „Die Geräte sind schnell, reibungslos einsetzbar und präzise, und sie sorgen für eine hohe Produktivität.“

Von der Rückseite eines LKWs lassen sich Mitnehmstapler von Hiab Moffett innerhalb einer Minute abnehmen. Das Gerät ist für die meisten Terrains geeignet, so dass sich Material überall dort platzieren lässt, wo ein einfacher Zugang besteht.

Ryan Building Materials, ein Unternehmen mit Sitz in Detroit (Michigan, USA), das sich auf den Einsatz von Trockenbaudecken, Stahlstangen und Isoliermaterial spezialisiert hat, verlässt sich auf eine Flotte mit Cargotec-Geräten.

Sicherheit steht an erster Stelle

Auf Baustellen können Hiab-Krane Sperrholzplatten einfach und sicher mehrere Stockwerke nach oben transportieren. Das optimierte Auslegersystem sorgt für eine verbesserte Hubkapazität in großer Höhe sowie für kürzere Verladezeiten. Das System wird per Fernbedienung gesteuert, so dass der Bediener die Lage leicht überprüfen und besonders sorgfältig und präzise vorgehen kann.

„Die Geräte sind äußerst effizient und störungsfrei“, berichtet Johnston. „In den letzten Jahren hat Cargotec seine Krane um verbesserte Sicherheits- und Steuerungsfunktionen erweitert. Alle Geräte zeichnen sich durch zuverlässige Leistung aus, so dass wir unseren Kunden die erwartete Servicequalität bieten können.“

Regelmäßige Wartung ist eine Muss, vor allem wenn die Anforderungen je nach Einsatzort variieren. Cargotec führt alle geplanten Wartungsarbeiten entweder direkt beim Kunden oder in der nächsten eigenen Werkstatt durch.

Saubere Städte

TEXT Satu Alavalkama | FOTOS Cargotec

2050 werden über sechs Milliarden Menschen in Städten leben. Aufgrund des Wirtschaftswachstums und steigenden Konsums werden effizientere Müllentsorgungslösungen benötigt.

Experten schätzen, dass in der Entsorgungsbranche bis 2025 weltweit 500 bis 600 Milliarden EUR umgesetzt werden. Ein besonders hohes Wachstum wird für China erwartet, aber auch andere Regionen Asiens sowie Lateinamerika, der Nahe Osten und Russland werden stark zulegen.

Die höchsten Wachstumsraten werden in Schwellenländern und Städten erzielt, da die Einwohner dort immer reicher werden und der Konsum zunimmt. Genauso wie in westlichen Industrieländern werden Supermärkte immer häufiger im Vorstadtgürtel eröffnet. Zudem wird ein professionalisierter Einzelhandel den Anteil der verpackten Produkte erhöhen.

„2009 wurde mit Müllentsorgungslösungen weltweit ein Umsatz von rund 300 Milliarden EUR erzielt. Die Hälfte dieser Summe entfiel auf die Entsorgung von Hausmüll“, berichtet **Jukka Loikala**, Leiter von Environmental Business Solutions Development bei Cargotec.

Etwa 90 Prozent der weltweiten Umsätze in der Entsorgungsbranche entfallen auf vier stark urbanisierte Marktregionen: die USA, Westeuropa, Japan und China. Wenn man die 20 nächstgrößten Länder hinzunimmt, werden fast 95 Prozent aller Branchenumsätze in

„Im Jahr 2009 beliefen sich die Geschäfte mit der Müllentsorgung weltweit auf rund 300 Milliarden EUR.“

diesen Regionen erzielt. Alle anderen Länder haben zusammen einen Marktanteil von lediglich fünf Prozent.

Respekt für chinesische Traditionen

Bei der Müllentsorgung schätzen die Chinesen westliche Erfahrung. Bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking zum Beispiel erhielt Cargotec Aufträge für verschiedene Müllentsorgungslösungen.

Cargotec kennt das riesige Volumen des chinesischen Markts, aber auch die alten chinesischen Traditionen. Bislang werden erst knapp zehn Prozent des Hausmülls mit modernen Fahrzeugen und Geräten gesammelt.

„In China verdienen sich Millionen von Menschen den Lebensunterhalt mit der Trennung von recycelbaren Abfällen vor Ort. Fast alle Materialien, die sich recyceln und wiederverwenden lassen, werden so zurückgewonnen. Nur eine Art von Müll landet am Ende in den Abfallcontainern: Biomüll."

Biomüll ist feucht und schwer. Er lässt sich hygienisch im Untergrund aufbewahren. Dichte Abfallcontainer sorgen dafür, dass die Umgebung nicht gestört wird. Für die Leerung von Semi- und Untergrundsystemen eignen sich Hiab-Ladekrane.

Nach der Leerung wird der in den unterirdischen Containern gesamte Müll mithilfe von auf Müllfahrzeugen installierten Presscontainern zusammengepresst. So lässt sich das Volumen deutlich reduzieren. In einen Container passen auf diese Weise 14 bis 15 Tonnen Müll.

Das Volumen des in China anfallenden Abfalls nimmt rapide zu. Die Menge des Mülls, der in Städten mit mehr als einer Million Einwohner anfällt, wird sich bis 2030 verdoppeln. Das bedeutet, dass sich die Umsätze der Branche im gleichen Zeitraum verdreifachen werden.

„Man mag sich kaum vorstellen, was passiert, wenn auch in China Nahrungsmittel vornehmlich verpackt verkauft werden. Zum Glück bauen viele Städte, zum Beispiel Shenzhen, Shanghai, Peking und Chongqing, ihre Müllentsorgungssysteme rasch aus", erläutert Loikala.

Für eine positive Umweltbilanz

Eine nahtlose Transportkette für Hausmüll

- lenkt Abfälle in die entsprechenden Anlagen
- ermöglicht eine effizientere Nutzung der Ausrüstung im gesamten Erfassungs- und Transportverfahren
- sorgt für geringere Investitions- und Betriebskosten
- reduziert die Umweltbelastung und verbessert die CO2-Bilanz
- ermöglicht eine effizientere Verwertung von Abfällen als Recyclingmaterial oder zur Stromerzeugung

Europa ist Vorreiter in Sachen Recycling

In Westeuropa gibt es bereits fast überall fest etablierte Müllsammlungs- und Recyclinginfrastrukturen. Verbesserungsbedürftig sind jedoch noch die Logistik sowie die Kosteneffizienz. In den engen Straßen mittelalterlicher Städte werden kleinere Fahrzeuge benötigt, die den Müll auf größere Fahrzeuge verladen können. Wechselgeräte von Hiab Multilift können sowohl die Sammlung als auch den Transport übernehmen.

Besonders weit beim Recycling sind Dänemark, Deutschland, die Niederlande, Österreich und Schweden, wo lediglich 1-4 Prozent des Hausmülls auf Müllkippen landen.

Der anfallende Abfall wird zu einem Teil recycelt und zu einem anderen biologisch behandelt – entweder durch Kompostierung oder anaeroben Abbau. Zudem wird Abfall zur Erzeugung von Strom für Haushalte und Industrie genutzt. Die Recyclingkrane von Hiab Jonsered eignen sich sowohl für die Verladung der beim Recycling getrennten Abfälle als auch für die Verladung von Forstabfällen und Rückständen, die als Bioabfälle verbrannt werden sollen.

2009 sind in den USA 243 Millionen Tonnen Hausmüll angefallen. Das sind fast zwei Kilogramm pro Einwohner und Tag. Rund ein Drittel davon wurde recycelt und kompostiert.

800 Kilometer bis zur nächsten Müllkippe

Weltweit werden Müllkippen in immer größerer Entfernung zu den Ballungsräumen errichtet. Aus diesem Grund werden effizientere Lösungen für den Langstreckentransport benötigt. In städtischen Müllumschlagstationen wird der Abfall in großen Containern zusammengepresst, die anschließend per LKW, Eisenbahn oder Schiff bzw. intermodal transportiert werden. Müllumschlagstationen können auch unter der Erde errichtet werden, so dass sich Oberflächen für gewinnbringendere Zwecke nutzen lassen. Durch die Müllbehandlung in einem unterirdischen, geschlossenen Raum wird sichergestellt, dass die Umgebung nicht durch Lärm oder andere Aspekte gestört wird.

„In den USA werden Abfälle über Entfernungen von bis zu 800 km transportiert – per LKW, Eisenbahn und Schiff. Die Idee besteht darin, die Nutzlast soweit zu erhöhen, ▶

Cargotec überzeugt mit umfassenden Lösungen für die Entsorgung und Behandlung von Abfällen in Ballungsräumen

SITA kann die Zeit dank eines Wartungsvertrags mit Cargotec sinnvoll nutzen

SITA Netherland, ein Unternehmensbereich von Suez Environment, ist ein führender Anbieter von Entsorgungslösungen in den Niederlanden, wo die Anforderungen an Effizienz und Nachhaltigkeit besonders hoch sind.

Rund 50 Prozent der jährlich 100 Millionen Tonnen Haus- und Industriemüll werden recycelt, womit das Land eine der höchsten Recyclingquoten in ganz Europa hat. Hierzu leisten Unternehmen wie SITA Netherland einen Beitrag, indem sie kontinuierlich nach Lösungen für Nachhaltigkeitsprobleme suchen.

SITA Netherland betreibt eine umfangreiche Flotte mit über 900 Fahrzeugen und ist einer der Marktführer in den Bereichen Müllsammlung, Recycling und Müllverarbeitung für Betriebe und Kommunen. Der Flottenmanager **Eddy De Jong** spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Innovationen, mit denen die Effizienz gesteigert und Gesamtbetriebskosten der Fahrzeugflotte gesenkt werden können und SITA außerdem seine Nachhaltigkeitsziele erreicht.

In den letzten 15 Jahren hat er zusammen mit Cargotec ein umfassendes Wartungskonzept für die Flotte der Hiab-Ladekrane und Hiab Multilift-Wechselgeräte erarbeitet. Auf dieser Grundlage kann sich SITA besser auf seine eigentlichen Aufgaben konzentrieren und gleichzeitig Kosten senken, vor allem für Kraftstoff und die Wartung der Ausrüstung. Es wurde nun eine Lösung eingeführt, die sich über die gesamte Lebensdauer der Ausrüstung – in der Regel 10 Jahre – erstreckt. Der erste dauerhafte Vertrag wurde 2002 unterzeichnet. Seitdem hat SITA kontinuierlich neue Ausrüstung von Cargotec erworben – zum Beispiel 25 neue Produkte im Jahr 2010.

Laut Vertrag ist Cargotec für die Inspektion, Wartung und Reparatur der Ausrüstung verantwortlich. Dank einer monatlichen Festgebühr weiß SITA genau, welche Kosten auf das Unternehmen zukommen. Unangenehme finanzielle Überraschungen können so vermieden werden. Mit einem Service Level Agreement wird sichergestellt, dass alle Kosten enthalten sind. Cargotec verwaltet und übernimmt mit seinem umfangreichen niederländischen Servicenetz

dass der anteilige Kraftstoffverbrauch möglichst gering ausfällt", erklärt **Kalevi Nurmi**, stellvertretender Geschäftsführer von Demountables and Environmental Solutions bei Cargotec.

In der chinesischen Stadt Shanghai werden Abfälle per Schiff auf eine Müllhalde transportiert, die sich rund 60 Kilometer vom Stadtzentrum entfernt befindet. In den Nachtstunden werden in einem Gebiet mit 1 bis 2 Millionen Einwohnern täglich 1.000 bis 2.000 Tonnen Müll gesammelt und zu einer Müllumschlagstation gefahren. Dort wird der mit kleinen Fahrzeugen gesammelte Abfall in Transportcontainern zusammengepresst. Durch die zunehmende Verladung von Müllcontainern und den intermodalen Mülltransport kommt es in der Abfall- und Recyclinglogistik zu einer steigenden Nachfrage nach Kalmar-Produkten.

Eine umfassende Lösung macht sich bezahlt

Für eine effiziente Logistik bei Abfallentsorgung und Recycling benötigen Unternehmen eine umfassende Lösung, bei der alle Komponenten zusammenpassen. Cargotec untersucht die gesamten Betriebsabläufe von Kunden und versucht, Engpässe in der Logistikkette zu identifizieren. Anschließend wird für Kunden eine nahtlose Transportkette entworfen, wobei Zusammensetzung und Volumen des Abfalls in jedem Abschnitt berücksichtigt werden: von der Müllsammlung und dem Transport vor Ort hin zur Abfallbehandlung in Umschlagstationen bis zum Transport über große Entfernungen. Dabei werden die Lösungen stets an die lokalen Bedingungen und die Entsorgungssysteme des Kunden angepasst. Die erfassten Rohstoffe werden direkt in die entsprechenden Weiterverarbeitungsanlagen geleitet – so effizient wie möglich und ohne unnötige Transportwege.

„Mit den Lösungen von Cargotec können Kunden ihre Logistik verbessern und die Kosten im Vergleich zu herkömmlichen Methoden um über 50 Prozent reduzieren. Unser Portfolio umfasst Lösungen für praktisch alle logistischen Herausforderungen in den Bereichen Hausmüll, Baugewerbe inkl. Abriss sowie Sondermüll", meint Jukka Loikala.

Zu den besonderen Stärken von Cargotec gehören die weltweite Präsenz sowie herausragendes Know-how.. Dabei bestehen das Vertriebs- und Servicenetze aus Experten, die die Sprache des Kunden sprechen und die lokalen Bedingungen in 120 Ländern kennen. Weitere Vorteile von Cargotec sind kundenorientierte Produkte, hochmoderne Technologien, Qualität und Nachhaltigkeit sowie eine gezielte Produktentwicklung. ■

Der Hiab Moffett-Mitnehmstapler vereinfacht das Papierrecycling

Die Hiab Moffett-Mitnehmstapler von Cargotec können Altpapier im Vergleich zu herkömmlichen Müllfahrzeugen deutlich schneller einsammeln und recyceln. Mithilfe der Gabeln lassen sich Altpapierballen problemlos verladen. Zudem können pro Vorgang mehr Ballen verladen werden.

Der Moffett-Mitnehmstapler stellt eine einzigartige Alternative dar. Dank der leichten Konstruktion und einer Montage/Demontage innerhalb einer Minute können Benutzer mehr Ballen in kürzerer Zeit verladen. Zudem ist die Nutzlastkapazität höher.

Der Hiab Moffett ist mit einem Beleuchtungssystem ausgestattet, das auch das Arbeiten nach Anbruch der Dunkelheit erlaubt und zur Verbesserung der Sicherheit beiträgt. In den USA werden zum Beispiel Kartons und Papierprodukte aus Einkaufszentren und Supermärkten vor Ort gepresst und zu Ballen gebündelt. Anschließend werden diese Ballen hinter dem Gebäude auf Paletten gestapelt. Der Hiab Moffett lädt die Ballen auf das Transportfahrzeug, welches das Papier zum Recycling in eine Papierfabrik bringt.

sämtliche Wartungsaktivitäten.

Eddy De Jong erklärt: „Dank des Wartungsvertrags mit Cargotec können wir uns ganz auf unsere eigentlichen Aufgaben konzentrieren. So ist es uns gelungen, unsere Geschäftsziele zu erreichen und die Nutzung unserer Flotte zu optimieren."

„Auch die Gesamtbetriebskosten waren ein wichtiger Aspekt für uns. Wir kennen nun unsere Wartungsausgaben genau und sind deutlich effizienter, weil wir den entsprechenden Prozess nicht mehr selbst verwalten müssen. Außerdem trägt das Arrangement dazu bei, dass wir unser Ziel, im Rahmen von Transportaktivitäten die CO2-Emissionen in den nächsten drei Jahren um 20 % zu reduzieren, erreichen können."

Der Service Support Manager von Cargotec in den Benelux-Ländern, Henk Bloemert, erläutert: „Regelmäßige Überprüfungen sorgen dafür, dass sich die Geschäftsbeziehung richtig entwickelt und SITA seine geschäftlichen Ziele erreichen kann. Durch eine Minimierung der Ausfallzeiten und die Übernahme der Verantwortung für alle Wartungs- und Serviceprobleme helfen wir SITA dabei, die Nutzung der Unternehmensflotte zu optimieren."

Das Servicenetz von Cargotec Netherland umfasst rund 160 Techniker im ganzen Land. Das Team arbeitet in eigenen Werkstätten oder rückt mit komplett ausgerüsteten Wartungsfahrzeugen aus, um rasch auf die Anforderungen der Kunden von Cargotec reagieren zu können.

Globale Trends als Grundlage für die überarbeitete

Strategie von Cargotec

Unsere überarbeitete Strategie mit vier Schwerpunktbereichen gibt die Richtung vor und stellt sicher, dass Cargotec erfolgreich bleibt.

TEXT Joanna Sinclair | FOTOS Shutterstock

Mikael Mäkinen, Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender von Cargotec, erklärt, wie wichtig es ist, den Finger am Puls der Zeit zu haben und auf neue Anforderungen reagieren zu können. Nach Meinung von Mäkinen sollte jedes Unternehmen in regelmäßigen Abständen Änderungen vornehmen, um den globalen Entwicklungen folgen zu können.

Wobei „folgen“ für Mäkinen und Cargotec eigentlich das falsche Wort ist. Für Cargotec ist einfach nur Schritt zu halten nicht genug. Cargotec ist seit jeher stolz darauf, Wettbewerbern stets einen Schritt voraus zu sein und künftige Anforderungen frühzeitig zu erkennen, um so Neuerungen und Änderungen meist weit vor der Konkurrenz auf den Markt zu bringen.

Diese Strategie macht sich bezahlt. Cargotec ist eines der wenigen Unternehmen, das die globale Wirtschaftskrise fast unbeschadet überstanden hat – besonders im Vergleich zur direkten Konkurrenz.

„Ich denke, 2010 konnten wir unseren Kurs und die Entwicklung unseres Unternehmens stabilisieren. Sind wir zufrieden mit den letzten Geschäftsergebnissen? Lassen Sie es mich so sagen: Wir können auf jeden Fall zufrieden sein, wie sich die Ergebnisse entwickelt haben“, verkündet Mäkinen.

Cargotec arbeitet nun daran, die überarbeitete Strategie in die Praxis umzusetzen. Dabei handelt es sich nicht um einen komplett neuen Denk- oder Handlungsansatz, sondern vielmehr um eine Verfeinerung, mit der sichergestellt werden soll, dass Cargotec auch in den nächsten Jahren Marktführer bleibt. Die Strategie ist klar und flexibel zugleich, damit Cargotec weiterhin auf neue Anforderungen reagieren kann, fügt Mäkinen hinzu.

Im Rahmen des Strategieprozesses, der im Herbst 2010 abgeschlossen wurde, haben Experten von Cargotec vier globale Trends identifiziert. Hierzu gehören das enorme Wachstum in Asien, die Urbanisierung, die Beschleunigung des technologischen Wandels sowie der Mangel an wichtigen Rohstoffen. Cargotec reagiert auf diese globalen Trends, indem sich das Unternehmen auf vier Bereiche konzentriert: Kunden, Dienstleistungen, aufstrebende Märkte und interne Transparenz.

Die neuen Megatrends

Der erste der globalen Trends, der im Rahmen des Strategieprozesses von Cargotec identifiziert wurden, ist die zunehmende Bedeutung Asiens. Ein hoher Anteil des Kundenstamms von Cargotec ist in wachsenden Märkten tätig, erklärt Mäkinen.

Asien ist zum Dreh- und Angelpunkt der globalen Fertigung geworden, was sich besonders in den Geschäftsbereichen Terminal und Marine von Cargotec bemerkbar macht. Ein Großteil der in Asien hergestellten Produkte wurde bislang in den Westen geliefert. Doch auch im Fernen Osten nimmt der Konsum rapide zu. So entstehen dort wichtige regionale Märkte, in denen Fertigung und Konsum zusammenkommen. 37 Prozent des weltweiten Containerverkehrs werden bereits innerhalb von Asien abgewickelt. ▸

GLOBALE MEGATRENDS 1/4

WIRTSCHAFTLICHE VERSCHIEBUNG RICHTUNG ASIEN

37 %

Der innerasiatische Frachtverkehr macht bereits 37 Prozent des weltweiten Containerverkehrs aus.

GLOBALE MEGATRENDS 2/4

URBANISIERUNG

6 Milliarden

Nach Schätzungen werden 2050 mehr als 6 Milliarden Menschen in Städten leben.

„Die Welt verändert sich. Dies zeigt sich zum Beispiel daran, dass der innerasiatische Frachtverkehr inzwischen eine wichtigere Rolle spielt als der interkontinentale Frachtverkehr“, erläutert Mäkinen.

Ein weiterer Megatrend, der für die Geschäfte von Cargotec von großer Bedeutung ist, ist die Urbanisierung. Die Verstädterung nimmt weltweit zu, vor allem in Asien, Mittel- und Südamerika und in Afrika.

Dieser Trend wird Auswirkungen auf das Geschäft von Cargotec haben, da das Leben in Städten mit enormen Materialströmen verbunden ist. Vom Transport von Nahrungsmitteln bis hin zu hochmodernen Entsorgungslösungen sind dies Bereiche, in denen Cargotec hervorragende Kompetenzen vorweisen kann. Die Urbanisierung geht einher mit einem rasch wachsenden Mangel an Rohstoffen und immer strengeren Gesetzen zum Schutz der Umwelt.

Experten gehen bereits davon aus, dass die Ursache der nächsten globalen Krise nicht Geld, sondern Rohstoffe sein werden. Der Mangel macht sich bereits deutlich bemerkbar und wird trotz der Entwicklung neuer Materialien und energiesparender Lösungen weiter an Bedeutung gewinnen. Ursache hierfür ist der weltweit stark steigende Konsum.

Der Mangel an Rohstoffen hat starke Auswirkungen auf die Waren- und Frachtverladung. Hier sollen zuverlässige alternative Kraftstofflösungen der Zukunftssicherung dienen. Eine Senkung des Kraftstoffverbrauchs soll unter anderem durch eine reduzierte Reibung oder eine Kombination von Elementen erzielt werden, mit der sich die Gesamteffizienz verbessern lässt. Fortschritte werden auch bei den Geräten gemacht: Eines der Hauptziele von Cargotec besteht darin, das Gewicht von Maschinen zu senken. Dies lässt sich zum Beispiel durch die Weiterentwicklung der Eigenschaften von Stahl und die Verwendung alternativer Materialien erreichen.

Der vierte globale Trend besteht in der Beschleunigung des technologischen Wandels, vor allem durch Digitalisierung. Zunächst bietet Digitalisierung Kunden und Mitarbeitern von Cargotec deutlich mehr Sicherheit. So lassen sich in Kranen neue Sicherheitsfunktionen implementieren. Über eine höhere Umgebungssensibilität zum Beispiel wird die Sicherheit der Kranbediener und aller Personen verbessert, die sich in der Nähe eines Geräts befinden. Auch bei anderen sicherheitsrelevanten Aspekten spielt Digitalisierung eine wichtige Rolle. So ist Cargotec an einem Forschungsprojekt beteiligt, in dessen Rahmen ein Sensorsystem zur Überprüfung der Aufmerksamkeit des Fahrers entwickelt wird.

GLOBALE MEGATRENDS 3/4

TECHNOLOGISCHER WANDEL

Digitalisierung spielt beim technologischen Wandel eine wichtige Rolle. Dies wird an der Entwicklung intelligenter Lösungen deutlich. Für den Frachtumschlag heißt das, dass Geräte besser mit dem Bediener und der Betriebsumgebung kommunizieren können.

Der Kunde steht an erster Stelle

Die vier strategischen Schwerpunktbereiche von Cargotec – Kunden, Dienstleistungen, Schwellenländer und interne Transparenz – sind mit den beschriebenen Megatrends verbunden und nutzen diese zum Ausbau der Geschäfte. In jedem der Schwerpunktbereiche arbeitet Cargotec bereits daran, eine neue Balance zu erreichen, oder hat klare Pläne dafür entwickelt, wann und wo Änderungen umgesetzt werden sollen.

Interne Transparenz ist eine Grundvoraussetzung für den Erfolg in allen anderen Schwerpunktbereichen. Bei den Dienstleistungen fördert die überarbeitete Strategie die Entwicklung von Services, die besser zu den Wertschöpfungsketten von Kunden passen, sowie den Ausbau von Angeboten für Kunden, die ihren Servicebetrieb auslagern möchten.

Hinsichtlich der Verknüpfung von Dienstleistungen und geografischer Präsenz ist Cargotec bereits jetzt einzigartig aufgestellt. Es gibt jedoch noch Potenzial für Verbesserungen.

Mäkinen berichtet, dass Kunden heutzutage nicht mehr einzelne Produkte, sondern umfassende Lösungen erwarten, die maßgeschneiderte Geräte und Servicekonzepte für den gesamten Lebenszyklus beinhalten. Hinzu kommt der starke Trend zur Konsolidierung. Auch in dieser Hinsicht ist Cargotec nach Meinung von Mäkinen perfekt aufgestellt. Große globale Unternehmen suchen nach Partnern, die ihre hohen Anforderungen erfüllen können. Das sind gute Nachrichten für Cargotec mit seinem umfangreichen Vertriebs- und Servicenetz.

„Die ganze Welt ist unser Markt. Wir können Kunden bedienen, wo immer sie uns benötigen“, merkt Mäkinen an.

In den kommenden Jahren möchte Cargotec seine Marktanteile in etablierten Regionen wie Europa und Nordamerika halten und in den BRIC-Ländern Brasilien, China, Indien und Russland deutlich ausbauen.

Auch wenn die Strategie von Cargotec die Bereiche aufstrebende Märkte, Dienstleistungen und interne Transparenz hervorhebt, erinnert Mäkinen daran, dass der Kunde dennoch stets an erster Stelle steht.

„Wir setzen alles daran, unsere Kunden und ihre geschäftlichen Anforderungen noch besser zu verstehen“, erläutert Mäkinen.

Die Strategie von Cargotec basiert auf einem guten Kundenverständnis und lässt sich flexibel an Änderungen in der Weltwirtschaft und in der Branche anpassen.

„Indem wir uns auf Kunden und Kundensegmente konzentrieren, können wir unser Angebot genau auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausrichten. Auf dieser Grundlage entscheiden wir, wo Investitionen getätigt werden sollen. Schwerpunkte werden Bereiche sein, in denen wir Weltmarktführer werden können. Der Ausbau bestimmter Produktreihen und Segmente ist eine kontinuierliche Aufgabe“, meint Mäkinen.

Die Übernahme von Navis unterstreicht die Strategie von Cargotec hinsichtlich Kundenfokussierung und Investitionen in attraktive Kundensegmente. Mit der Übernahme hat das Unternehmen einen ersten Schritt getan, um seine Geschäfte noch stärker in Einklang mit den Kundenanforderungen zu entwickeln. Durch die Übernahme von Navis, dem führenden Anbieter von Terminal-Operating-Systemen (TOS), kann Cargotec Terminal-Kunden deutlich verbesserte Komplettlösungen bereitstellen.

An erster Stelle der überarbeiteten Strategie von Cargotec steht also der Kunde: Diese Perspektive ist somit Grundlage für alle Aktivitäten des Unternehmens. Die Zukunft von Cargotec ist nicht vorhersehbar, aber eines ist sicher: Kunden können sich in den kommenden Jahren auf viele Neuerungen freuen. So wird Cargotec seine Kunden deutlich besser bedienen als die Konkurrenz und schneller wachsen als der Markt – und dafür sorgen, dass Fracht in Bewegung bleibt. ■

GLOBALE MEGATRENDS 4/4

MANGEL AN WICHTIGEN ROHSTOFFEN

1,35 Billionen

Die US-Regierung schätzt die gesicherten Ölreserven der Welt auf rund 1,35 Billionen Barrel (Stand 2010).

Mit der überarbeiteten Strategie wird ein altes Versprechen gehalten

Das Kundenversprechen „we keep cargo on the move™“ klingt simpel. Global betrachtet ist dies jedoch alles andere als einfach.

Das Versprechen ist die Grundlage für unsere Geschäfte und unser Verhalten – und eine ständige Herausforderung. Es ist deshalb schwierig, weil Cargotec niemals leere Versprechungen macht. Damit Fracht in Bewegung bleibt, müssen wir die Betriebsabläufe unserer Kunden und alle Details der jeweiligen Geschäftsumgebung genau kennen.

Cargotec bietet Lösungen und Dienstleistungen für den Frachtumschlag auf der Straße, in der Industrie, bei See- und Schifffahrt sowie für den Ladungsumschlag im Offshore-Bereich an. In der Praxis bedeutet dies, stets modernste Technologien einzusetzen – egal ob bei der automatischen Verladung von Containern oder bei hydraulischen Zugmaschinen mit Hybridantrieb. Cargotec muss wissen, wie Versorgungsschiffe im Offshore-Bereich operieren, wie die EU-Maschinenrichtlinie noch strengere Sicherheitsstandards vorschreibt und wie sich das auf das Krangeschäft auswirkt. Egal was in der Geschäftsumgebung unserer Kunden geschieht, Cargotec muss eine geeignete Lösung parat haben, damit die Fracht in Bewegung bleibt.

Ziel von Cargotec ist es, die Effizienz im Frachtverkehr zu optimieren. Darum hilft das Unternehmen Kunden dabei, seine Betriebsabläufe effizienter zu gestalten: Cargotec liefert zuverlässige Geräte und Dienstleistungen, maximiert die Produktivität von Fahrzeugen und Schiffen und kann die Gesamtleistung mithilfe kompletter Systeme, Konzepte und Konstruktionen deutlich verbessern.

Die Zielsetzung von Cargotec, bis 2015 umfassende Kundenlösungen anzubieten, beginnt mit der Konzentration auf den Kunden. So dreht sich 2011 alles um den Kunden: Wir werden zuhören, lernen und sicherstellen, dass Cargotec sämtliche Kundenanforderungen bedienen kann.

Höhere Hubkapazität und mehr Reichweite

in den Wäldern Neuseelands

Mit seiner enormen Leistungsfähigkeit kann Holztransporteur Steve Murphy aus Neuseeland den Hiab Jonsered 1080-Holzverladekran nicht nur zum Verladen von Baustämmen einsetzen.

Wie fast alle in der Forstwirtschaft tätigen Transportunternehmen in Neuseeland verwendet **Steve Murphys** Unternehmen SML Krane nicht nur zum Verladen von Baumstämmen, sondern auch zum Heben großer dreiachsiger Anhänger auf den passenden LKW.

Diese Praxis ist im Rest der Welt kaum bekannt, ermöglicht Transporteuren jedoch einen einfacheren Zugang zu schwierigen Arealen. Dabei wird die Abnutzung der Anhänger verringert, und es lässt sich eine Menge Geld für Straßengebühren sparen.

In Neuseeland sind die Räder von LKWs und Anhängern mit einem Kilometerzähler ausgestattet. Betreiber müssen für jeden gefahrenen Kilometer zahlen, weswegen es sinnvoll ist, Anhänger im Huckepackverfahren zu transportieren.

Laut Murphy besteht der Hauptgrund für den Transport von Anhängern jedoch im einfacheren Zugang zu steilen und morastigen Arealen.

„Das beste Holz findet man oft an steilen Abhängen, und viele Abholzungsgebiete sind schwer zugänglich. Darum ist es extrem hilfreich, wenn wir den Anhän-

TEXT Leena Lavonius | FOTO Shutterstock und Cargotec

ger auf dem LKW transportieren können. LKWs verfügen zudem über ein zentrales Reifenfüllsystem zur Verbesserung der Zugkraft“, fügt Murphy hinzu.

Sein Unternehmen, dessen Sitz sich auf der Südinsel in der Nähe von Christchurch befindet, setzt besonders bei kleinen Holzerzeugern selbstladende LKWs ein.

„Selbstladende LKWs bieten dem Fahrer mehr Unabhängigkeit. Er kann zum Abholzungsort fahren, eine komplette Ladung aufnehmen und abtransportieren. Hierfür reicht eine Person.“

Murphy lobt den Hiab Jonsered 1080 als hervorragendes Gerät, mit dem sich abgeholzte Gebiete problemlos bereinigen lassen, da das selbstladende Fahrzeug einen eigenständigen Betrieb ermöglicht.

„Selbstladende LKWs eignen sich besonders gut für kleine Holzerzeuger, bei denen nur geringe Mengen Holz auf einmal anfallen“, erklärt Murphy.

Verschiedene Vorteile je nach Aufgabe

Murphy nutzt seit 1971 Geräte von Hiab Jonsered. Sein Unternehmen beschäftigt gegenwärtig 54 Mitarbeiter und hat eine Flotte von 37 Fahrzeugen. Bei fünf von ihnen handelt es sich um selbstladende LKWs.

„Das Gebiet um Christchurch ist eine Art Versuchsfeld für selbstladende Geräte. Hier gibt es viele kleine Holzerzeuger und eine Menge schwieriger Abholzungsareale“, berichtet Murphy.

„Selbstladende Fahrzeuge sind deutlich genauer und eignen sich perfekt für Arbeiten bei engen Platzverhältnissen.“

Ein Aspekt des Selbstladungsbetriebs ist die Reduzierung der Nutzlast, da der LKW auch den Kran transportieren muss.

„Die Vorteile hängen also von der Art des Betriebs ab. Bei bestimmten Aufgaben wird die reduzierte Nutzlast durch die höhere Unabhängigkeit des Bedieners wettgemacht“, unterstreicht Murphy.

Er schätzt, dass ein kompletter Selbstladekran ungefähr 2,5 Tonnen wiegt. Wenn man dieses Gewicht von der Nutzlast abzieht, die ein LKW normalerweise transportieren kann, muss sich dies in den Preisen widerspiegeln, die für Verlade- und Transportservices gezahlt werden.

Boomende Forstindustrie sorgt für steigende Nachfrage

Ash McKnight, Manager von Cargotec in Neuseeland, berichtet, dass Hiab Jonsered Marktführer für Holzverladekrane in Neuseeland ist.

Seit der Einführung des neuen Hiab Jonsered 1080-Modells in Neuseeland Ende 2010 wurden bereits zehn Einheiten verkauft und zwei weitere bestellt, erklärt McKnight.

Murphy lobt die höhere Hubkapazität seines Hiab Jonsered 1080.

„Neben der Hubkapazität fällt auch die Reichweite höher aus. Dennoch ist das Gerät extrem leicht. Da die Nutzlast also kaum verringert ist, können wir unsere Aufgaben weiterhin ausführen.“

Angesichts der boomenden Forstindustrie in Neuseeland erwarten Vertreter von Cargotec, dass die Nachfrage nach Kranen hoch bleiben wird.

Barry Munro, Vertriebsmanager von Cargotec auf der Südinsel, erklärt, dass das meiste Holz aus Neuseeland für den Export bestimmt ist.

„Der Hiab Jonsered 1080 zeichnet sich durch eine hohe Hubkapazität und Reichweite aus und ist gleichzeitig besonders leicht“, erklärt Steve Murphy.

„Das gesamte Holz hier stammt aus Plantagen, und die Nachfrage ist extrem stark. Darum sind die Unternehmen gut im Geschäft“, meint Munro.

Die Holzgewinnung findet vor allem in Plantagen mit schnell wachsenden Monterey-Kiefern statt. In einem kleineren Umfang sind auch viele Bauern in der Forstwirtschaft tätig.

„Hiab Jonsered gehört bereits seit Jahrzehnten zu den Favoriten, da die Maschinen so vielseitig sind. Neuseeland hat viele schwer erreichbare Standorte, weswegen eine präzise Verladung und hohe Agilität äußerst wichtig sind“, unterstreicht Munro.

Auch die Straßengebühren spielen in Neuseeland eine große Rolle. Durch den Transport von Anhängern im Huckepackverfahren können Unternehmen eine Menge Geld sparen.

Murphy schätzt, dass sich die Straßengebühren für einen normalen LKW mit gezogenem Anhänger auf rund 2.400 NZ$, also rund 1.300 EUR pro 5.000 Kilometer belaufen.

Da die Gebühren bezahlt werden müssen, bevor der Spediteur sein Geld erhält, stellen diese nach Meinung der Transportbranche eine zusätzliche Belastung dar.

„Mit dem Huckepackverfahren lässt sich nicht nur die Abnutzung der Anhänger reduzieren, sondern auch viel Geld sparen. Deswegen ist die Methode in Neuseeland so beliebt“, erklärt Munro. ■

Qualität und Zuverlässigkeit in einer Lösung

TEXT Irma Capiten | FOTOS Cargotec

Wenn Sie an Paris denken, denken Sie wahrscheinlich weniger an den Aufwand, der betrieben werden muss, um die Schönheit der Stadt zu erhalten. Dominique Rouillard jedoch kennt den Aufwand. Mit seinen zwei Unternehmen kümmert er sich bereits seit 25 Jahren um die Sauberkeit wichtiger Stadtviertel.

VOTP und STPE sind im Norden von Paris stark in den Bereichen Abwasser, Müllentsorgung und Straßeninstandsetzung aktiv. Die Vision, die als Grundlage für den Erfolg dient, ist seit Jahren dieselbe. Unterstützt von seinen 50 Mitarbeitern hat **Dominique Rouillard** nur ein Ziel: Qualität.

Dieses Ziel wird täglich in allen Bereichen dieser Unternehmen umgesetzt. Die Voraussetzung hierfür ist harte, professionelle und disziplinierte Arbeit. Der Geschäftsalltag beginnt morgens um 4:45 Uhr und endet abends um 19:00 Uhr. Dies ist die tägliche Routine des Unternehmensdirektors. Auf Baustellen beginnen die Arbeiten um 7:30 Uhr. Alle Fahrer stehen an 365 Tagen auf Abruf bereit.

Vertrauen ist essenziell

Vertrauen in die Partner ist eine Grundvoraussetzung, wenn an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr gearbeitet wird. Zu den wichtigsten Kunden von Rouillard gehören Kommunen, mit denen er anspruchsvolle Verträge zu Aufgaben wie Rufbereitschaft, Streudienst und sofortigen Arbeitseinsätzen abgeschlossen hat. „Verfügbarkeit und eine proaktive Strategie sind zentrale Bestandteile des täglichen Betriebs dieser Unternehmen“, erklärt Rouillard.

Um diese Anforderungen erfüllen zu können, ist Rouillard auf Partner angewiesen, die genauso denken und handeln wie er. Daher ist die Wahl neben Mercedes auf Cargotec gefallen. Beide Unternehmen sind enge Partner. „Unsere Zusammenarbeit begann vor 25 Jahren. Das Vertrauen war von Anfang an groß, da Rouillard alle Krane bei Hiab kaufte“, berichtet **Hervé Lherondel**, Großkundenbetreuer und Marketingmanager von Cargotec France S.A.S.

Im Laufe der Zeit haben wir Dutzende von Hiab-Modellen auf den Markt gebracht – von den ersten orangefarbenen Kranen bis hin zu den schwarzen Modellen von heute. Gegenwärtig verfügt Rouillard über fünf Hiab XS 122 D2 Pro-Ladekrane, die auf einem 8x4-Fahrgestell von Mercedes montiert und acht Stunden am Tag in Betrieb sind. Pro ist das modernste manuelle Steuerungssystem der Hiab XS-Familie.

Ausgestattet mit dem Valve 91 zeichnet sich der Kran durch eine hohe Geschwindigkeit bei großen Lasten, reibungslose Bewegungen und optimale Präzision aus. Dies ist wichtig, wenn Arbeiten schnell mit einem Greiferkübel erledigt oder Rohre in Beton platziert werden sollen. Hierbei ist absolute Präzision erforderlich.

100 Prozent Vertrauen in Cargotec

Darüber hinaus sind fünf Fahrzeuge von VOTP mit Wechselgeräten ausgestattet. Anlässlich der Einführung des Hiab Multilift XR21S vor einigen Jahren hat Rouillard den Anbieter gewechselt und sich für Cargotec entschieden. „Als wir eine Demoversion des Hiab Multilift XR21 bereitstellen konnten, änderte er seine Meinung und kaufte zu 100 Prozent Cargotec“, weiß Lherondel zu berichten.

„Vor zwei Jahren erhielten wir die Möglichkeit, ein voll funktionsfähiges Demonstrationsfahrzeug mit einem Hiab Multilift XR21S mehrere Tage lang zu testen. Das Gerät bot eine automatische Ablaufsteuerung, hohe Geschwindigkeit, Reibungsreduzierung und vieles mehr.

Nach Abschluss der Testphase war klar, dass wir genau so ein Gerät brauchten“, erinnert sich Rouillard.

Heute verfügt VOTP über insgesamt drei Hiab Multilift XR21S-Wechselgeräte. Die Fahrzeuge sind extrem vielseitig. Dank der hohen Produktivität des Produkts lässt sich auf Baustellen jeden Tag eine zusätzliche Lieferrunde absolvieren.

Gesundheit und Sicherheit

Die Sicherheit der Fahrzeuge wird durch eine integrierte Rückfahrkamera erhöht. „Beim Absetzen von Kranen müssen sich meine Fahrer keine Sorgen mehr machen. Sie wissen, dass ihnen beim Manövrieren nichts dazwischen kommen kann. Das macht die Arbeit einfacherer und sicherer und spart eine Menge Zeit“, legt Rouillard dar.

Die Gesundheit der Fahrer hat oberste Priorität. „Ich entscheide mich stets für das beste Angebot auf dem Markt. So gewinnen alle. Für optimale Qualität benötigen Sie hochwertige Ausrüstung und gute Arbeitsbedingungen. Die Fahrer sind unsere beste Werbung. Und Kunden freuen sich über die verschiedenen Vorteile: kein Austreten von Öl, keine ausgefallenen Maschinen, die die Baustelle blockieren, und Ausrüstung, die stets in perfektem Zustand ist.

„Meine Fahrer wissen, dass ihnen beim Manövrieren nichts dazwischen kommen kann. Das macht die Arbeit einfacher und sicherer.“

Und vor allem lassen sich die Aufgaben der Kunden problemlos erledigen.“

Hierfür muss die Servicequalität höchsten Anforderungen genügen. Doch selbst bei hochwertiger Ausrüstung kann niemals ganz ausgeschlossen werden, dass es zu Störungen kommt. In diesem Fall muss schnell reagiert werden, um zu verhindern, dass Baustellen stillstehen. Cargotec mit Sitz in Argenteuil (nördlich von Paris) übernimmt alle Reparaturen bei Störungen, die allgemeine Wartung und auch die vorbeugende Instandhaltung. Vorsicht ist immer besser als Nachsicht. Und Prävention macht sich bezahlt. Vorausblick ist hierfür der Schlüssel.

Rouillard hat eine klare Vision für die Zukunft: „Ich möchte nicht um jeden Preis wachsen. Das Unternehmen soll überschaubar bleiben. Und ich möchte weiter mit Cargotec zusammenarbeiten.“ ■

Der Großraum Paris

Der Großraum Paris besteht aus acht Departements (inklusive der Stadt Paris und ihrem Zentrum) und weist 11,6 Millionen Einwohner sowie über 5 Millionen Arbeitsplätze auf. Die Region umfasst zwar nur 2 % des französischen Staatsgebiets, ist jedoch die Heimat von 20 % aller Franzosen.

Der Großraum Paris ist mit einer Autobahnlänge von 800 km ein wichtiger europäischer Verkehrsknoten. Insgesamt gibt es in der Region 12.000 km Straßen, die mit dem französischen und europäischen Straßennetz verbunden sind: Zusammen ergibt dies Europas zweitgrößtes Straßennetz.

Fünf Fahrzeuge von VOTP sind mit Hiab-Ladekranen und Hiab Multilift-Wechselgeräten ausgestattet.

Die Fahrzeuge sind extrem vielseitig. Dank der hohen Produktivität des Produkts lässt sich auf Baustellen jeden Tag eine zusätzliche Lieferrunde absolvieren.

Unsere Krane sind sicherer als vorgeschrieben

Sicherheit steht bei der Konstruktion von Ladekranen an erster Stelle

TEXT Clive Woodbridge | FOTO Shutterstock und Cargotec

Am 29. Dezember 2009 sind mit der neuen Maschinenrichtlinie 2006/42/EG überarbeitete Vorschriften der Europäischen Union zu Entwurf und Betrieb von fahrzeugmontierten Ladekranen (auch Knickarm- oder Teleskopkrane genannt) in Kraft getreten. Grundsätzlich markiert die neue Maschinenrichtlinie einen deutlichen Schritt in Richtung eines Regelungssystems, bei dem die Sicherheit der Bediener an oberster Stelle steht.

Gaston van Kleef, Leiter von EMEA Customer Solutions bei Cargotec, merkt an: „Die neue Maschinenrichtlinie, die nun in der gesamten Europäischen Union gültig ist, unterscheidet sich in zentralen Aspekten von früheren Regelungen und umfasst eine Bestimmung, nach der Kranhersteller Sicherheitsfunktionen integrieren müssen, die Schutz vor einer ‚vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendung' bieten. Dies ist ein neuer Regulierungsansatz. Er bedeutet, dass wir überlegen müssen, was ein Bediener tun könnte. Auch bei Handlungen, die dem gesunden Menschenverstand widersprechen, muss ausreichend Schutz vorhanden sein. Das ist eine radikale neuer Ansatz."

Zu Beginn des Jahres 2010 hat Cargotec schnell reagiert, um sicherzustellen, dass alle Hiab-Ladekrane der Maschinenrichtlinie sowie der neuen harmonisierten Ladekrannorm EN 12999:2009 entsprechen, die in der zweiten Jahreshälfte 2010 in Kraft getreten ist. Vor allem hat Cargotec sämtliche Ladekrane mit einer Variable Stability Limit (VSL)-Technologie ausgestattet. Hierbei handelt es sich um ein elektronisches System, das automatisch prüft, wie weit die Stabilisatorfüße ausgefahren sind und ob sie fest auf dem Boden stehen. So konnte eine optimale Kombination aus Kapazität und Stabilität erzielt werden. Weitere Neuerungen beinhalten die Montage von Warnlichtern über den einzelnen Stabilisatorfüßen, eine Anzeigebestätigungstaste für ferngesteuerte Stabilisatoren, Stabilisatoranzeigen, die Bedienern Informationen über den Status der Stabilisatoren liefern, schwenkbare Fußstützen und ein überarbeitetes Operator Protection System (OPS).

Bengt Söderholm, Produktmanager für Hiab-Ladekrane, meint: „Für die Umgebung sind Krane, die hinter dem Führerstand oder hinten am Fahrzeug angebracht sind, nicht ungefährlich. Darum haben wir eine spezielle Sicherheitslösung entwickelt. Entstanden ist ein deutlich sichereres Gerät, bei dem das Fehlerrisiko durch Bediener minimiert ist und der Kran gestoppt wird, bevor das Stabilitätslimit des Fahrzeugs überschritten wird. Wenn sich die Stabilisatorfüße zum Beispiel wegen enger Platzverhältnisse am Einsatzort nicht voll ausfahren lassen oder der Bediener das Ausfahren im schlimmsten Fall ganz vergisst, kippt das Fahrzeug trotzdem nicht um."

VSL ist eine Funktion, die in das SPACE-System von Hiab integriert ist. Bei diesem System handelt es sich um das „Gehirn" des Krans. Alle Funktionen des Krans inklusive der Sicherheits-, Leistungs- und kapazitätsbezogenen Funktionen werden durch SPACE gesteuert. Das System ist zudem für die Überwachung der Stabilität des Fahrzeugs verantwortlich.

Uneinheitliche Umsetzung

Obwohl die neue Maschinenrichtlinie in allen EU-Staaten in Kraft getreten ist, war die Umsetzung bislang uneinheitlich. So herrschen auf dem Markt ungleiche Bedingungen. **Remco Tekstra**, Manager für Spezialfahrzeuge bei der niederländischen RAI Association, erläutert: „Das Hauptproblem mit der

neuen Maschinenrichtlinie besteht darin, dass die Vorschriften in den verschiedenen Ländern unterschiedlich ausgelegt werden. Einige Hersteller haben sichergestellt, dass die neue Richtlinie ab Januar 2010 von sämtlichen Kranen komplett erfüllt wird. Andere Hersteller hingegen meinen, dass nur neu gefertigte Krane konform sein müssen."

Trotz der gesamteuropäischen Regelung unterscheidet sich der Umgang mit der neuen Maschinenrichtlinie von Land zu Land. Das britische Amt für Sicherheit und Gesundheit zum Beispiel verfolgt eine strenge, proaktive Linie und hat bestimmt, dass Hersteller und Importeure die neue Richtlinie erfüllen müssen. Das Amt ist zudem der Meinung, dass die „Einhaltung der bestehenden europäischen Norm EN 12999:2002A2 keine Konformität mit der neuen Richtlinie gewährleistet". Hingewiesen wurde vor allem auch darauf, dass das fehlende Ausfahren der Stabilisatoren ein Beispiel für eine vorhersehbare Fehlanwendung ist und die Position der Stabilisatoren vom Überlastschutzsystem überwacht werden muss, damit der Kran richtlinienkonform ist.

Die für Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften zuständigen Behörden anderer Länder scheinen nicht der Ansicht zu sein, dass die Maschinenrichtlinie Vorrang vor allen anderen Regelungen hat. Van Kleef schätzt ein: „Zur Gewährleistung gleicher Ausgangsbedingungen sollten alle Gesundheits- und Sicherheitsbehörden proaktiv handeln und nicht erst dann reagieren, wenn es zu Vorfällen gekommen ist."

„Mit der neuen Maschinenrichtlinie wird hinsichtlich der Auslegung von Vorschriften Neuland betreten."

Das verzögerte Inkrafttreten der neuen harmonisierten Sicherheitsnorm EN 12999 (statt im Januar erfolgte die Umsetzung erst im Oktober 2010) hat für einige Verwirrung gesorgt – und ist von manchen Herstellern vielleicht ausgenutzt worden. Van Kleef fährt fort: „Manche Experten behaupten, dass Ausrüstung, die die Norm EN 12999 erfüllt, auch mit der Maschinenrichtlinie konform ist. Wir denken jedoch, dass dieser Ansatz falsch ist. EN 12999 ist zwar ein hilfreiches Werkzeug bei der Umsetzung der Richtlinie, stellt für sich genommen jedoch keine Garantie für Konformität dar."

Söderholm stimmt zu: „Die am 29. Dezember 2009 in Kraft getretene Maschinenrichtlinie ist Gesetz, auch wenn es Bestimmungen gibt, die in der kürzlich verabschiedeten Norm EN 12999:2011 genauer beschrieben werden. Das bedeutet, dass nach diesem Datum hergestellte Krane die Maschinenrichtlinie erfüllen müssen."

Die neue Maschinenrichtlinie enthält kaum technische Details. Dies ist ein weiteres Problem, das unterschiedliche Auslegungen Vorschub leistet. Es gibt keine Aussagen darüber, ob Krane bestimmte Funktionen aufweisen müssen oder nicht. Geräte sind lediglich vor „vernünftigerweise vorhersehbaren Fehlanwendungen" zu schützen. Die Überwachung der Stabilisatoren ist jedoch Bestandteil der Maschinenrichtlinie.

Diese ungeklärte Situation führt zu ungleichen Ausgangsbedingungen auf den europäischen Märkten für Ladekrane. Tekstra erläutert: „Eine vollständige Erfüllung der neuen Sicherheitsbestimmungen bringt zusätzliche Kosten ▶

„Der Ansatz von Hiab basiert auf integrierten Sicherheitssystemen, ähnlich wie ABS bei PKWs. Die Systeme operieren im Hintergrund, bis sie unter bestimmten Bedingungen aktiviert werden.“

mit sich. Kunden, die diese Kosten, vermeiden möchten, stellen fest, dass es deutliche Preisunterschiede gibt. Tatsache ist, dass es sich bei der Maschinenrichtlinie um Rahmenbedingungen handelt, die Raum für unterschiedliche Auslegungen lassen. Manche Stabilitätslösungen wie Sperrsysteme sind weniger kostspielig und erfüllen möglicherweise dennoch die Kriterien der Richtlinie.“

Stabilität ist der Schlüssel

Für Tekstra ist Stabilität das Hauptproblem von Ladekranen. Das Problem lässt sich entweder durch technische Lösungen oder das professionelle Agieren der Benutzer lösen, die über ausreichend Erfahrung mit dem Betrieb solcher Krane verfügen. Er weist jedoch auf den folgenden Punkt hin: „Zur Erfüllung der neuen Richtlinie müssen die Sicherheitsanforderungen für weniger professionelle Anwender höher ausfallen. Hierfür werden Technologien benötigt, die eine Überschreitung bestimmter Grenzen verhindern.“

Trotz der Unklarheiten im letzten Jahr erfüllen immer mehr Hersteller und Importeure von Ladekranen in der EU die Maschinenrichtlinie vollständig. Van Kleef meint jedoch: „Cargotec war mit seinen Hiab-Ladekranen ein klarer Vorreiter. Kein anderer Kran ist auch nur annähernd so konform.“

Ein weiteres Problem ist die Tatsache, dass viele Kranbetreiber die neue Richtlinie noch nicht vollständig anwenden. Sie wird als bürokratische Vorschrift betrachtet, die zu einer Einschränkung von Geschwindigkeit und Effizienz führt.

Cargotec hat auf die Sorgen der Betreiber reagiert und bei den Sicherheitsfunktionen der Hiab-Ladekrane für ein höchstes Maß an Automatisierung und Integration gesorgt. „Unsere Krane sind so konzipiert, dass Sicherheitsfunktionen erst dann aktiviert werden, wenn bestimmte Grenzen überschritten werden. Kranbediener bemerken von ihrer Existenz solange nichts, bis sie gebraucht werden.“

Van Kleef fährt fort: „Der Ansatz von Hiab basiert auf integrierten Sicherheitssystemen, ähnlich wie ABS bei PKWs. Sie operieren im Hintergrund, bis sie unter bestimmten Bedingungen aktiviert werden.“

Einfache Anwendung

Der Ansatz von Cargotec besteht darin, Ladekrane so zu konstruieren, dass sich die neuen EU-Vorschriften so einfach wie möglich umsetzen lassen. Söderholm erklärt: „Fahrer haben nichts gegen mehr Sicherheit. Sie sind jedoch gegen Sicherheitsfunktionen, die sie bei der Arbeit einschränken. Aus diesem Grund haben wir intelligente und anwenderfreundliche Lösungen entwickelt, die neben mehr Sicherheit auch eine hohe Benutzerfreundlichkeit bieten.

Das Feedback der Bediener, die mit den richtlinienkonformen Hiab-Ladekranen arbeiten, fällt immer positiver aus. Söderholm berichtet: „Kunden erklären, dass unsere Lösung mehr Flexibilität bietet, da die Stabilisatoren nicht immer ausgefahren werden müssen. Fahrzeug und Kran sind in jedem Fall sicher und kippen nicht um. Mit einfacheren Blockiersystemen zum Beispiel, bei denen die Stabilisatoren komplett ausgefahren werden müssen, ist das nicht möglich.“

Er fährt fort: “Hiab war der Konkurrenz in Sachen Sicherheit schon immer weit voraus. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern:Sicherheit steht bei unseren Produkten an erster Stelle. Gleichzeitig arbeiten wir daran, unseren Kunden das Leben zu erleichtern, indem wir besonders anwenderfreundliche Krane konstruieren.“

Jedenfalls ist es so, dass die Sicherheit in Branchen, in denen Ladekrane eingesetzt werden (z. B. Bauwesen, Recycling oder Rettungsdienste), stark reguliert wird. Selten sind es die Bediener, die sich für ihre gekauften oder geleasten Geräte mehr Sicherheit wünschen. In diesem Kontext spielt Aufklärung eine wichtige Rolle. Die RAI Association zum Beispiel hat letztes Jahr für ihre Mitglieder eine Reihe von Schulungen zur neuen Maschinenrichtlinie organisiert. Auch Cargotec wird seiner Verantwortung gerecht und bietet mit jedem verkauften Hiab-Kran Schulungen für Bediener an. Van Kleef fährt fort: „Als Hersteller müssen wir das Bewusstsein unserer Kunden in Sachen Sicherheit schärfen und sie davon überzeugen, dass die in unsere Maschinen integrierten Sicherheitsfunktionen nützlich sind und keine Einschränkung darstellen.“

Cargotec empfiehlt Benutzern von Ladekranen, den Sicherheitsaspekt bei der Auswahl noch stärker zu berücksichtigen. „Ich würde Kunden zum Beispiel raten, sich das Design und die Position der Sensoren anzusehen, damit diese auch in anspruchsvollen Umgebungen zuverlässig funktionieren“, meint Söderholm. „Außerdem können Sie unsere Krane testen und mit anderen Geräten vergleichen. Abhängig von der Position der Stabilisatoren sowie des Krans im Drehradius können Sie sich in jeder Stellung bis zum Limit auf maximale Kapazität verlassen, ohne dass das System umkippt.“

Insgesamt glaubt Remco Tekstra, dass die neue Richtlinie einen positiven Effekt hat und die Sicherheitsprobleme im Zusammenhang mit Ladekranen EU-weit „unter Kontrolle“ sind. Er fügt jedoch hinzu: „Niemand kann sagen, ob das Thema Sicherheit damit ein für alle Mal abgeschlossen ist. Probleme können immer wieder auftreten. Darum müssen wir weiter am Ball bleiben.“

Neue Vorschriften in den USA

Die neue EU-Maschinenrichtlinie, die Auswirkungen auf die Sicherheit von Kranen hat, wird auch in anderen Ländern beobachtet. Die amerikanische Occupational Safety and Health Administration (OHSA) zum Beispiel hat neue Vorschriften herausgebracht (29 CFR Part 1926), die Bestimmungen zur Nutzung von Kranen und Derrickkranen im Bausektor enthalten. Diese Branche ist für Ladekrane mit Knickarmen in den USA besonders wichtig. Die neuen Vorschriften ersetzen alte Standards aus dem Jahr 1971. Die hohe Zahl der Todesfälle beim Einsatz verschiedener Kranarten im Bausektor (die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit Teleskopkranen ist äußerst gering) hat die OHSA dazu veranlasst, ihre alten Bestimmungen zu überprüfen und durch neue Vorschriften zu ersetzen. Die Regelungen richten sich gegen die Hauptursachen von Unfällen mit Baukranen, zu denen Stromschläge, herabstürzende Ausleger und das Umkippen des Fahrzeugs zählen.

Das OHSA-Dokument umfasst einen eigenen Abschnitt für Knickarmkrane und legt fest, dass diese Krane unter bestimmten Bedingungen von den Vorschriften ausgenommen sein können. Wenn ein Knickarmkran zum Beispiel Baumaterialien ablädt, die nicht zu einer kompletten Bestellung gehören, aber später wieder gehoben werden sollen, kann der Kran von der neuen Regelung ausgenommen werden. Wenn ein Knickarmkran verpackte Lasten oder Rollenware in oder auf einem Strukturelement platziert, die Lasten mit einer Gabel oder einem Gestell gehoben werden und der Kran über ein Überlastschutzsystem verfügt, ist diese Aktivität von der neuen Regelung ebenfalls ausgenommen.

Der stellvertretende Sekretär für Arbeitsfragen der OSHA, Dr. **David Michaels**, erklärt: „Mit dem Standard sollen Verletzungen und tödliche Unfälle verhindert werden, indem Lasten und Bediener an ihrem vorgesehenen Platz bleiben. Der Standard umfasst vernünftige Prozesse und Verfahren, die im Vergleich zur alten Richtlinie einen erheblichen technischen Wandel in der Ausrüstung bedeuten.“ Die OHSA schätzt, dass die neue Vorschrift im Kranbetrieb mindestens 22 Menschen im Jahr das Leben retten wird.

Der Großteil der neuen Gesetzgebung ist im November 2010 in Kraft getreten. Eine zentrale Bestimmung jedoch, gemäß der sich Betreiber von Baukranen im Rahmen eines akkreditierten Programms zertifizieren lassen müssen, tritt erst 2014 in Kraft.

Cargotec begrüßt die neue US-Initiative und die damit verbundenen Änderungen. Söderholm erklärt: „Bislang gab es keine empfohlenen Standards oder Gesetze zur Ausstattung von Knickarmkranen mit Überlastschutzsystemen. Manche Anbieter von Teleskopkranen haben solche Systeme freiwillig integriert. Ein einheitliches Vorgehen gab es jedoch leider nicht. Mit der neuen OHSA-Vorschrift und dem Standard ASME B30.22 2010 sind die Regeln klar und die Bedingungen für alle Hersteller gleich.“

Van Kleef stimmt zu, dass die neue Vorschrift ein wichtiger Schritt vorwärts ist, und fügt hinzu: „Die neue Regelung ist eine wesentliche Änderung, so dass wir Krane mit integrierten Sicherheitssystemen nun offensiver vermarkten können.“

Initiativen zur Regulierung der Sicherheit von Ladekranen gibt es auch in anderen Teilen der Welt, zum Beispiel in China, Japan und Indien. Australien hat Vorschriften erlassen, die der europäischen Maschinenrichtlinie ähneln und bereits vor dieser in Kraft getreten sind. „Auch der Rest der Welt interessiert sich nun für strengere Sicherheitsvorschriften. Mit unseren Hiab-Kranen sind wir bestens auf diese Entwicklung vorbereitet,“ fasst van Kleef zusammen. ■

Neue Sicherheitsfunktionen bei maßgeschneiderten Ladekranen im australischen Bergbau

Ein führendes australisches Bergbauunternehmen kann seit dem Kauf von maßgeschneiderten leichten Hiab-Ladekranen auch strengste Sicherheitsanforderungen erfüllen.

Die Krane sollten nicht nur australischen Standards, sondern auch den strengen internen Sicherheitsvorschriften des Unternehmens entsprechen. Für dieses Projekt hat der Kunde mit Cargotec Australia zusammen eine eigene spezielle Lösung entwickelt. In Kooperation mit den europäischen Konstruktionsteams und Fertigungsingenieuren von Hiab wurde eine komplett neue Spezifikation erarbeitet, die branchenweit einzigartige Sicherheitsfunktionen für Ladekrane umfasst. Die maßgeschneiderten Hiab 013T-Krane werden für verschiedene Anwendungen eingesetzt und auf Fahrzeugen mit Vierradantrieb montiert.

Vor allem umfasst die spezielle Kranspezifikation zwei neue Sicherheitsfunktionen, die sich bei größeren Kranen bewährt hatten: ein Blockiersystem, das Krane am Betrieb hindert, wenn die Stabilisatoren nicht ordnungsgemäß platziert werden, und eine digitale Anzeige für das gehobene Gewicht.

Zu den weiteren integrierten Sicherheitsfunktionen dieser maßgeschneiderten Ladekrane gehören:

- Elektronisches Überlastschutzsystem
- Abschaltfunktion für Stabilisatorfüße, wenn die Last des inneren Auslegers 30 Prozent der maximalen Kapazität erreicht
- Warnfunktion mit hörbarem Signal
- Datenprotokollierung

Die Erarbeitung einer so strengen Sicherheitsspezifikation für Ladekrane ist ein Beweis für das Engagement des Kunden im Bereich der Sicherheit. Das Unternehmen hat die Spezifikation für alle LKW-Ladekrane, die in den australischen Minen des Konzerns zum Einsatz kommen, verpflichtend vorgeschrieben.

Die Mitarbeiter der Koepsell Nutzfahrzeuge GmbH sind stolz auf ihre Arbeit in diesem Familienbetrieb.

Koepsell Nutzfahrzeuge:
Zu Ihren Diensten

Umfangreiches Händlernetz von Cargotec garantiert regionalen Service

TEXT Maija Eklöf | FOTOS Cargotec

Für viele Kunden von Cargotec auf der ganzen Welt ist der Händler der erste Ansprechpartner. Oft befindet sich der nächste Händler nur ein paar Ecken oder einen Anruf entfernt. Zuverlässige Partner vor Ort spielen im globalen Vertriebs- und Servicenetz von Cargotec eine wichtige Rolle. Häufig besteht die Zusammenarbeit bereits seit Jahren. So sind enge Partnerschaften entstanden, bei denen alle Beteiligten das gleiche Ziel haben: ein optimaler Service für Kunden.

Die Koepsell Nutzfahrzeuge GmbH ist seit 1969 ein Händler von Cargotec in Schleswig-Holstein. Damals war das Unternehmen der erste Händler für Hiab-Ladekrane in der Region. Noch heute ist der Betrieb ein autorisierter Händler und Servicekontakt von Cargotec. Koepsell bietet die gesamte Hiab-Produktpalette an. Hierzu gehören Hiab-Ladekrane, Hiab Multilift-Wechselgeräte, Hiab Loglift- und Hiab Jonsered-Forst- und Recyclingkrane, Hiab Moffett-Mitnehmstapler sowie Zepro-Ladebordwände.

Wie der Vater, so der Sohn

Die Koepsell Nutzfahrzeuge GmbH ist ein Familienbetrieb, der von **Jörg Koepsell** und seinem Vater **Jürgen Koepsell** geleitet wird. 1963 eröffnete Jürgen Koepsell in Neumünster, rund 65 km nördlich von Hamburg, eine kleine Reparaturwerkstatt für Lastwagen und Zugmaschinen. Mit zunächst zwei Mitarbeitern und einem Auszubildenden begann der kleine Betrieb zu wachsen. Nach und nach wurden zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Das Unternehmen bezog ein größeres Gelände, das eine Werkstatt, Anlagen für den Fahrzeugbau, ein Büro und eine eigene Lackieranlage umfasst. Heute beschäftigt der Betrieb 40 Mitarbeiter und bildet zehn Mechatroniker aus.

Eine Anlaufstelle für alle Anforderungen

Die Werkstatt des Betriebs in Neumünster dient als zentrale Anlaufstelle für Betreiber von Hiab-Kranen. „Wir übernehmen den Vertrieb, die Wartung und die Installation von Hiab-Geräten. Der Arbeitstag beginnt morgens um 7 Uhr morgens und endet abends gegen 22 Uhr. Pro Tag kümmern wir uns um 10 bis 20 Krane“, berichtet Jörg Koepsell. Außerhalb dieser Geschäftszeiten hilft rund um die Uhr ein Notfalldienst weiter.

Die Gewährleistung einer hohen Servicequalität ist für die Koepsells von herausragender Bedeutung. „Die beste Methode zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit ist eine hohe Verfügbarkeit. Durch verlängerte Liegezeiten können unseren Kunden große finanzielle Ausfälle entstehen. Darum müssen sie stets den aktuellen Wartungsstatus ihrer Geräte kennen. Für den geschäftlichen Erfolg benötigen wir einen flexiblen und schnellen Betrieb“, meint Jörg Koepsell.

Koepsell ist stolz darauf, dass sein Betrieb alle Kundenbedürfnisse erfüllen kann. „Kunden wünschen sich heutzutage umfassende Serviceangebote. Wir möchten als zentrale Anlaufstelle nicht nur ein Premiumprodukt bereitstellen, sondern auch rasche Installationen, hochwertige Wartungsservices und eine schnelle Lieferung von Ersatzteilen anbieten.“

Zufriedenheit dank Zusammenarbeit

Wenn ein Kunde eine neue Vertriebsanfrage stellt, ist eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen dem lokalen Händler, der Vertriebsabteilung von Hiab und dem LKW-Hersteller erforderlich. „Der Kunde meldet sich entweder direkt bei unseren Vertriebsmitarbeitern oder bei einem unserer Händler. Nachdem der Kunde unser Angebot angenommen hat, erstellt das Hiab-Team in Langenhagen anhand der Spezifikationen die technischen Zeichnungen. Dieses Verfahren setzt von der Vertriebsanfrage bis hin zur Lieferung des Krans eine detaillierte

In diesem Familienbetrieb fängt das Lernen früh an. Jörg Koepsell erklärt seinem Sohn die Bedienung schwerer Geräte.

Planung, technische Kenntnisse und ein hohes Engagement aller Beteiligten voraus“, erklärt **Joachim Kovanda**, Vertriebsmanager von Cargotec in Schleswig-Holstein.

„Wenn Sie die Erwartungen Ihrer Kunden erfüllen möchten, müssen Sie sich auf Ihren Partner verlassen können“, fügt Jörg Koepsell hinzu. „In dieser Branche ist eine gute Zusammenarbeit extrem wichtig. Soziale Kompetenzen spielen hierbei eine große Rolle – und zwar nicht nur beim Vertrieb, sondern auch im gesamten Lebenszyklus eines Produkts.“

Schulungen für Partner und eigene Mitarbeiter

Mindestens zweimal im Jahr nimmt das Team von Koepsell an Schulungen teil, die von der Cargotec Germany GmbH in Langenhagen angeboten werden. Die Schulungen befassen sich mit einzelnen Themen (zum Beispiel Elektronik und Hydraulik) und liefern nützliche Informationen zu neuen Funktionen und technischen Merkmalen. „Schulungen sind extrem wichtig, da der Kunde während des gesamten Lebenszyklus eines Produkts von einem professionellen Partner unterstützt werden soll. Für unsere Servicetechniker bedeutet das, dass sie regelmäßig Schulungen besuchen und ihre Fähigkeiten erweitern müssen“, ergänzt Jörg Koepsell.

Cargotec verfügt in Deutschland über mehr als 400 Servicestellen. Dazu gehören die eigenen Werkstätten von Cargotec sowie Servicestellen von Händlern und anderen Partnern. Cargotec baut gegenwärtig seine Servicekapazitäten aus, indem gemeinsame Schulungen für Servicemitarbeiter angeboten werden, die Hiab- und Kalmar-Produkte betreuen.

Dank des erweiterten Know-hows durch gemeinsame Schulungen können Kalmar-Experten in Deutschland zum Beispiel auch Serviceanfragen von Hiab-Kunden beantworten. Unsere Kunden profitieren damit von noch besseren Service- und Wartungsdienstleistungen. ■

„Schulungen sind extrem wichtig, da der Kunde während des gesamten Lebenszyklus eines Produkts von einem professionellen Partner unterstützt werden soll.“

Die Schulungsakademie von Cargotec – Eine mobile Akademie

In der Schulungsakademie von Cargotec wurde die Weiterbildung der Servicetechniker abgeschlossen.

„Letztes Jahr hatten wir weltweit 425 Teilnehmer an 121 Schulungstagen betreut. Somit haben alle Mitarbeiter, die eine entsprechende Schulung benötigen, das gesamte Programm absolviert“, berichtet der globale Schulungsmanager **Magnus Englin.**

Englin ist verantwortlich für den Industriesektor, der Hiab-Ladekrane, Hiab Jonsered- und Hiab Loglift-Forst- und Recyclingkrane, Hiab Multilift-Wechselgeräte und Hiab Moffett-Mitnehmstapler umfasst.

„Zunächst haben wir unsere Servicemitarbeiter auf der ganzen Welt geschult. Heutzutage geht es dabei vor allem um die Elektronik und Hydraulik. Im Rahmen der Schulungen können Sie die Vorteile unserer Systeme kennen lernen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem neuen Variable Stability Limit (WSL)-System, das mit den richtigen Einstellungen für eine optimale Performance der Krane sorgt. VSL erhöht in bestimmten Bereichen die Leistung. Hierfür müssen jedoch die Einstellungen korrekt konfiguriert sein“, erläutert Englin.

Magnus Englin ist der globale Schulungsmanager der Schulungsakademie von Cargotec.

Hiab ist der Konkurrenz bei der Einhaltung der Ladekrannorm EN 12999:2009 sowie der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG einen Schritt voraus. Das gilt auch für die Vermittlung der erforderlichen Kenntnisse. Diese Aufgabe wird von der Schulungsakademie von Cargotec übernommen.

„Wir schulen ausgewählte Mitarbeiter auf der ganzen Welt, damit sie ihr Wissen möglichst im ganzen Unternehmen weitergeben. Nachdem nun alle diese Mitarbeiter geschult worden sind, planen wir detailliertere Schulungen, da sich das System im Laufe der Zeit verändert hat. In den letzten Monaten haben wir sehr hilfreiches Schulungsmaterial erarbeitet. Hierzu gehört eine Schulungs-DVD, die nun verteilt wird“, verrät Englin.

„In der Zukunft sind auch Schulungsprogramme für Kranbetreiber und Vertriebsmitarbeiter geplant.“

Förderung der Nachhaltigkeit im täglichen Betrieb

„Nachhaltigkeit ist eine Aufgabe, die immer auf der Tagesordnung steht“, meint Agnieszka Beyger, Facility Manager des Multi-Montagewerks von Cargotec in Stargard Szczeciński (Polen). Sie berichtet uns von mehreren konkreten Beispielen aus ihrem Leben.

Nachhaltigkeit ist mir sowohl privat als auch beruflich ein wichtiges Anliegen. Glücklicherweise arbeite ich für ein Unternehmen, in dem ich täglich nachhaltige Verfahren anwenden kann. Was heißt das jedoch in der Praxis?

Ich könnte mit dem Projekt beginnen, an dem ich gerade arbeite. Hierbei geht es um die Erarbeitung und Umsetzung einer Werksrichtlinie zur Reduzierung des Wasser- und Stromverbrauchs. Zu den täglichen Routinen der Fabrik in Stargard gehört eine Abfallrichtlinie mit dem Namen „3R“. Wir möchten den im Betrieb entstehenden Müll reduzieren, recyceln und wiedergewinnen. Darüber hinaus haben wir parallel drei ISO-Systeme umgesetzt: 9001, 14001 und OHSAS 19001. Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter sowie ihr Wohlbefinden am Arbeitsplatz stehen bei uns an erster Stelle.

Der Standort verfügt über eine Heizanlage mit Pellets, Rückgewinnungs- und Abwärmenutzungssysteme sowie leichte Solarzellen. Die Produktionshalle wird kontinuierlich überwacht, um das Auslaufen von Öl, eine Verschmutzung durch Staub und Abgase sowie die Abfallproduktion zu minimieren.

Aus unserer Nähe zur Ostsee ergibt sich außerdem eine spezielle Verantwortung. Cargotec beteiligt mit großem Engagement an Projekten zur Rettung des Meeres.

Unsere Aktivitäten hier in Polen umfassen auch andere Bereiche. So nutzen wir eine neue innovative Technologie zum Reinigen von Böden, die als HTC-Diamantpad-Methode bezeichnet wird und ohne Chemikalien auskommt.

Ich glaube, dass nachhaltige Lösungen nicht nur der Umwelt dienen, sondern auch zu einer Reduzierung der Kosten beitragen. Zudem fördern sie die Gesundheit unserer Mitarbeiter und sorgen für mehr Sicherheit im Betrieb unserer Kunden.

Bei unseren Umweltschutzprogrammen geht es auch um die Schärfung des ökologischen Bewusstseins. Wir arbeiten hart an der Entwicklung umweltfreundlicher Produkte, Fertigungsprozesse und Betriebsmethoden, um die negativen Auswirkungen unserer Herstellungsprozesse zu minimieren.

Zum Glück ist das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter stark ausgeprägt. Sie kennen ihre Verantwortung im Bereich der Nachhaltigkeit und bemühen sich darum, die Umweltbelastungen zu reduzieren.

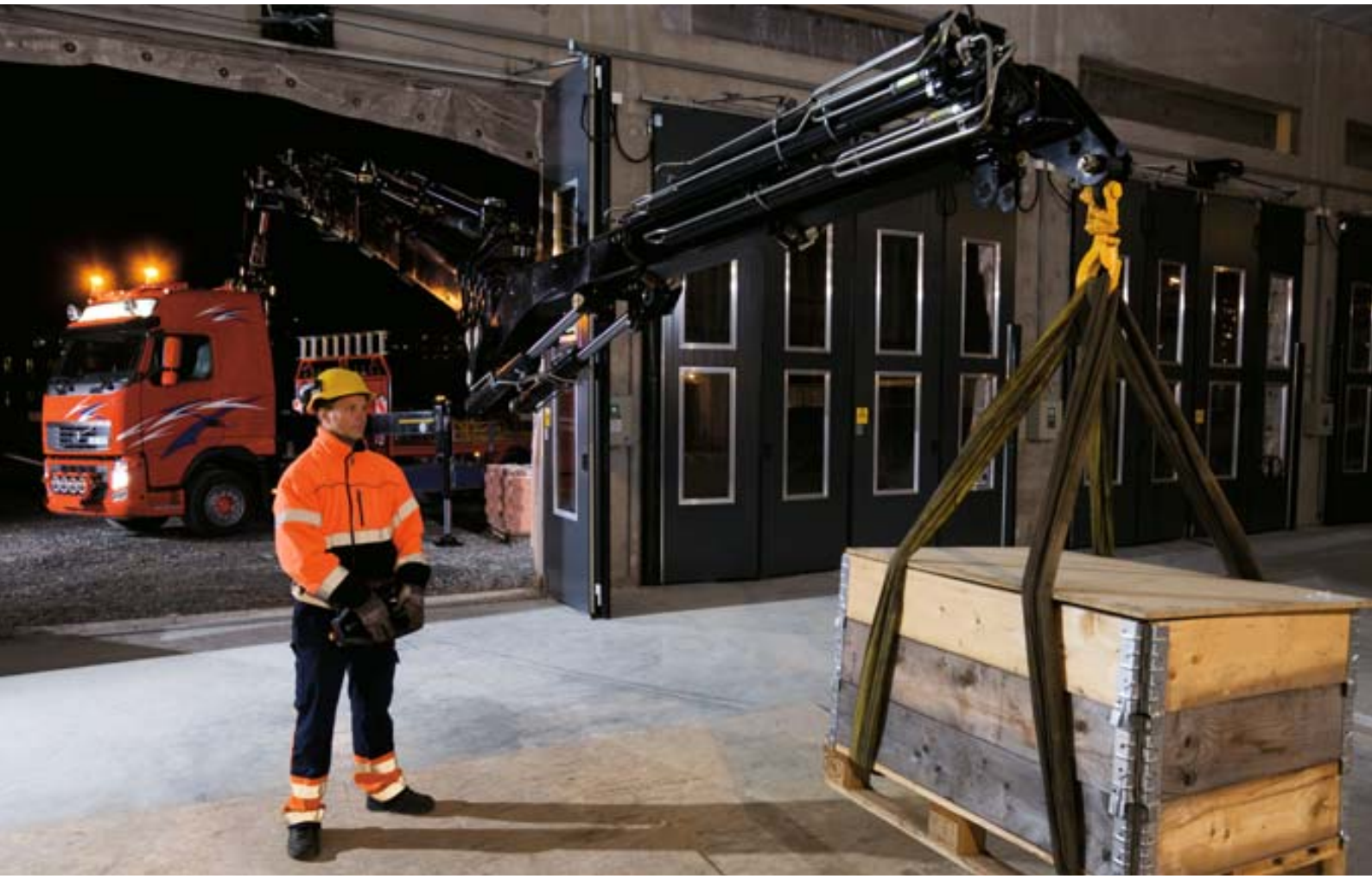
Im Zuge der Eröffnung des Standorts in Stargard haben wir eine Umweltrichtlinie sowie Programme zum Schutz der Umwelt umgesetzt.

Es ist wichtig, ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und einer gesunden Umwelt zu finden. Auch ich versuche, möglichst wenig Schaden anzurichten. Ich trenne Müll sowohl zu Hause als auch auf Arbeit. Ich drucke Dokumente nur dann aus, wenn es unbedingt erforderlich ist, und gehe sparsam mit Wasser um.

Mit dem Konzept der Nachhaltigkeit können wir die Verbindungen zwischen Mensch, Umwelt und Wirtschaft besser verstehen. Ziel muss es sein, Mensch und Natur nicht zu schaden. Dabei zählen für mich auch kleine Schritte.

Agnieszka Beyger

- Agnieszka Beyger arbeitet als Facility Manager im Multi-Montagewerk von Cargotec.
- Der Standort in Stargard Szczeciński wurde im September 2010 eingeweiht.
- Das 27.000 m² große Werk verfolgt in diesem Jahr die gleichen Ziele wie alle Multi-Montagewerke von Cargotec: schnelle Lieferungen, hohe Qualität und geringe Produktkosten.
- An diesem Standort sind 140 Mitarbeiter beschäftigt.
- Das neue Werk ist Bestandteil des globalen Vertriebsnetzes von Cargotec und zeichnet sich durch eine hohe Kundennähe aus.
- Das Multi-Montagewerk stellt verschiedene Geräte von Cargotec her und verfügt über hochmoderne Anlagen für nachhaltige Fertigungstechnologien, Prozesse und Qualität.



Der beste je gebaute Kran?

Ihre Kunden benötigen Ihre Hilfe. Und die Bedürfnisse Ihrer Kunden diktieren, was Ihr Kran leisten muss. Ihren Kunden zu helfen, schwere, sperrige Ladungen zu bewältigen ist relativ einfach. Dies jedoch schnell und mit hoher Präzision Jahr für Jahr zu tun, ist eine ganz andere Sache. Es verhält sich damit ungefähr so, wie mit den speziellen Hebeaufträgen, die Ihr Kunde über große Entfernungen ordert – es geht um mehr als um Gesamtausschub. Obwohl 35 m vertikale Reichweite eines Hiab XS 622 ziemlich beeindruckend sind – besonders wenn 12 m über das Jib laufen. Trotzdem reicht das allein nicht. Sie müssen die totale Kontrolle haben. Lassen Sie sich begeistern von einem Hiab XS 6222 HiPro. Er ist möglicherweise der beste Kran, den wir je gebaut haben.

Cargotec verbessert die Effizienz des Ladungsumschlags auf Land und auf See – wo immer Ladung in Bewegung ist. Die Tochterunternehmen von Cargotec – Hiab, Kalmar und MacGregor – sind renommierte Marktführer beim Ladungsumschlag in aller Welt.

www.cargotec.com ▪ www.hiab.de